

Badische TURNZEITUNG

123. Jahrgang | Nr. 10
Oktober 2019

28.12. Freiburg
29.12. Konstanz
05.01. Baden-Baden
06.01. Mannheim

Turn Gala CELEBRATION

TurnGala 2019/20

Es wird frech, es wird retro,
es gibt Partystimmung pur!



Inkl.
Ü-Magazin
Nr. 5 | 2019

 Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





ERLEBNISWELT

Brauerei Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus Shop oder auf unserem Zäpfle Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus
Weitere Informationen im Brauereigasthof und unter der Tel.: 07748 / 522-9600.



Die TurnGala: Ein Fest der bunten Welt des Turnens



Bereits in der 32. Auflage tourt die TurnGala zum Jahreswechsel 2019/20 durch die Lande und macht in vier badischen Städten Station. Unter dem Motto „Celebration“ erwartet uns ein Fest der Bewegung mit familiärem Charakter, das internationale Topathleten mit regionalen Nachwuchsgruppen auf ganz besondere Weise vereint. Zu erleben ist eine einzigartige Bühnenshow aus Turnen und Artistik, Tanz und Akrobatik, kombiniert mit einem Hauch schräger Komik – eine Turnshow, die fasziniert und ihr Publikum in den Bann zieht.

Freuen dürfen wir uns auf nationale und internationale Künstler der Weltklasse, die durch ästhetische Bewegungskunst, beeindruckende Körperbeherrschung und spektakuläre Sprünge begeistern! Auch in dieser Tournee werden regionale Gruppen das Programm vervollständigen. Mit unseren badischen Showteams erwarten uns international bekannte Gruppen mit ihren hochkarätigen Vorführungen, die sich in keiner Weise hinter den professionellen Künstlern verstecken müssen. Sie sind Aushängeschilder des Badischen Turner-Bundes und ihre Auftritte bezaubern die Zuschauer immer aufs Neue.

Ebenso wenig von der TurnGala wegzudenken sind die Kindergruppen, die einen fröhlichen und bunten Querschnitt aus der Welt des Kinderturnens in unseren Vereinen zeigen. Viele dieser Kinder stehen zum ersten Mal auf einer großen Showbühne. Die Freude darüber ist deutlich zu spüren. Dass die einstudierten Bewegungsabläufe und Bilder in all der Aufregung stimmig sind, ist der Verdienst der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die mit viel Begeisterung und Geduld die Turnstunden leiten.

Aber nicht nur auf der Bühne, auch dahinter, setzt die TurnGala auf regionale Vereine. Denn ein Fest auf die Beine zu stellen, bedarf vieler helfender Hände. So unterstützen unsere Helfervereine ehrenamtlich beim Auf- und Abbau, sorgen für die Verpflegung oder kümmern sich darum, dass jeder Zuschauer zu seinem Platz findet. An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank an alle ehren- und hauptamtlichen Helfer und unsere Partner vor und hinter den Kulissen aussprechen.

Show und Vorführungen in allen turnerischen Bereichen sind fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit geworden. Ob Groß oder Klein, Tanz oder Gerätturnen – eines haben sie alle gemein: Sie spiegeln unser Vereinsleben wider und ermöglichen den Vereinen, sich bei unterschiedlichen Veranstaltungen zu präsentieren.

Vielleicht macht die TurnGala ja Lust, selbst (wieder) einmal auf einer Showbühne zu stehen? Das GYMWELT-Festival erfährt im Rahmen der Landesgartenschau am 4. Juli 2020 in Überlingen nach der erfolgreichen Premiere 2018 in Lahr eine Neuauflage und lädt schon heute alle Show- und Vereinsgruppen ein, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Doch bis es soweit ist, freuen wir uns auf die TurnGala und auf ein Fest der bunten Welt des Turnens!

Sabine Reil
Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT)

INHALT

Termine	4
Schnappschuss des Monats	4
Schwerpunktthema	
TurnGala 2019/20 „Celebration“	
Licht aus – Spot an!	5
Programmhilights	6
Blick hinter die TurnGala-Kulissen ..	8
Termine & Tickets	9
BTB-Aktuell	
Das E-Magazin der	
Badischen Turnzeitung ist da!	10
Erlebnisbericht: Die „Bufdis 2018/19“	
blicken zurück	12
TuJu-News	
„I hate camping, but I love Breisach“	
– Breisachfeeling 2019	13
Kinderturn-App	15
Verein inForm	
Herausforderung Übungsleiter-	
suche?!	16
Best Practice	16
GYMWELT	
Kongress	
„Fit und Bewegt ins Alter“	17
Ü-MAGAZIN 05/2019	
Turnsport	
Faustball	18
Gerätturnen / Kunstturnen	19
Gymnastik, RSG & Tanz	20
Aus der badischen Turnfamilie	
Geburtstage	22
Erinnerungen an Helmut Frick	22
Aus den Turngauen	
Breisgauer Turngau	24
Kraichturngau Bruchsal	24
Main-Neckar-Turngau	25
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	26
Turngau Mannheim	27
Turngau Mittelbaden-Murgtal	28
Aus- und Fortbildungen	30
Amtliche Mitteilungen	31
Jobbörse	31

Titelfoto: Q. Chen

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Abonnements / Bezug Dominik Bauer
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post



- 4. – 6. Oktober Deutsches Gruppentreffen TGM/TGW in Regensburg
- 4. – 6. Oktober Auf den Spuren von Turnvater Jahn – Studienfahrt nach Freyburg (Unstrut)
- 4. – 13. Oktober WM Kunstturnen in Stuttgart
- 5. – 6. Oktober Jugend-Europa-Pokal Faustball in Münzbach (Österreich)
- 6. Oktober 1. Spieltag Prellball Jugend und Minis in Waiblingen
- 12. Oktober Landesbestenkämpfe Gymnastik in Bruchsal
- 12. Oktober Badische Mannschaftsmeisterschaften Trampolinturnen in Wiesloch
- 12. Oktober 1. Spieltag Prellball-Bundesliga in Weiler
- 18. – 20. Oktober BTJ-Vollversammlung in Sulzbach
- 19. – 20. Oktober DM Trampolinturnen Einzel und Synchron in Dessau
- 19. – 20. Oktober Deutschland-Pokal Kunstturnen Frauen in Gau-Odernheim
- 19. – 20. Oktober Landesfachtagung Faustball in Baden-Baden
- 26. Oktober Deutschland-Pokal Gerätturnen Senioren in Heidelberg
- 26. Oktober DM Rhönradturnen in Essen
- 2. November Bundespokal Gerätturnen Frauen in Rheda-Wiedenbrück
- 2. – 3. November Deutschland-Pokal Kunstturnen Männer in Schwäbisch Gmünd
- 3. November Bundespokal Gerätturnen Männer in Gütersloh
- 8. – 10. November Tag des Kinderturnens
- 8. – 10. November Deutscher Turntag in Leipzig
- 9. – 10. November Deutschland-Cup Rhönradturnen in Bielefeld
- 9. November DM Vereinsmannschaften Rhönradturnen
- 9. November Festival der Gymnastik in Lahr
- 9. November Kids-Cup Mehrkämpfe in Philippsburg
- 10. November 1. Spieltag Verbandsliga Prellball Senioren in Waiblingen
- 16. November DM Trampolinturnen Mannschaft in Worms
- 17. November Verbandsoffene Gaumeisterschaft Süd Rope Skipping in Freiburg
- 17. November Deutschland-Cup Trampolinturnen in Worms
- 23. November BW-Landesfinale BTB/STB Dance-Cup in Hornberg
- 23. November BW-Pokalwettkämpfe Rhönradturnen in Schorndorf-Haubersbronn
- 24. November Verbandsoffene Gaumeisterschaft Nord Rope Skipping in Mannheim
- 24. November 2. Spieltag Prellball Jugend und Minis in Freiburg-Herdern
- 28. Nov. – 1. Dez. WM Trampolinturnen in Tokyo (Japan)
- 30. November Finale Deutsche Turnliga Kunstturnen in Ludwigsburg



Hochkarätiger Jahreshöhepunkt „vor der Haustür“!
 Vom 4. bis 13. Oktober finden in Stuttgart die Weltmeisterschaften im Gerätturnen statt. → www.stuttgart2019.de

Foto: STB IQ, Chen

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 30/31 zu finden.



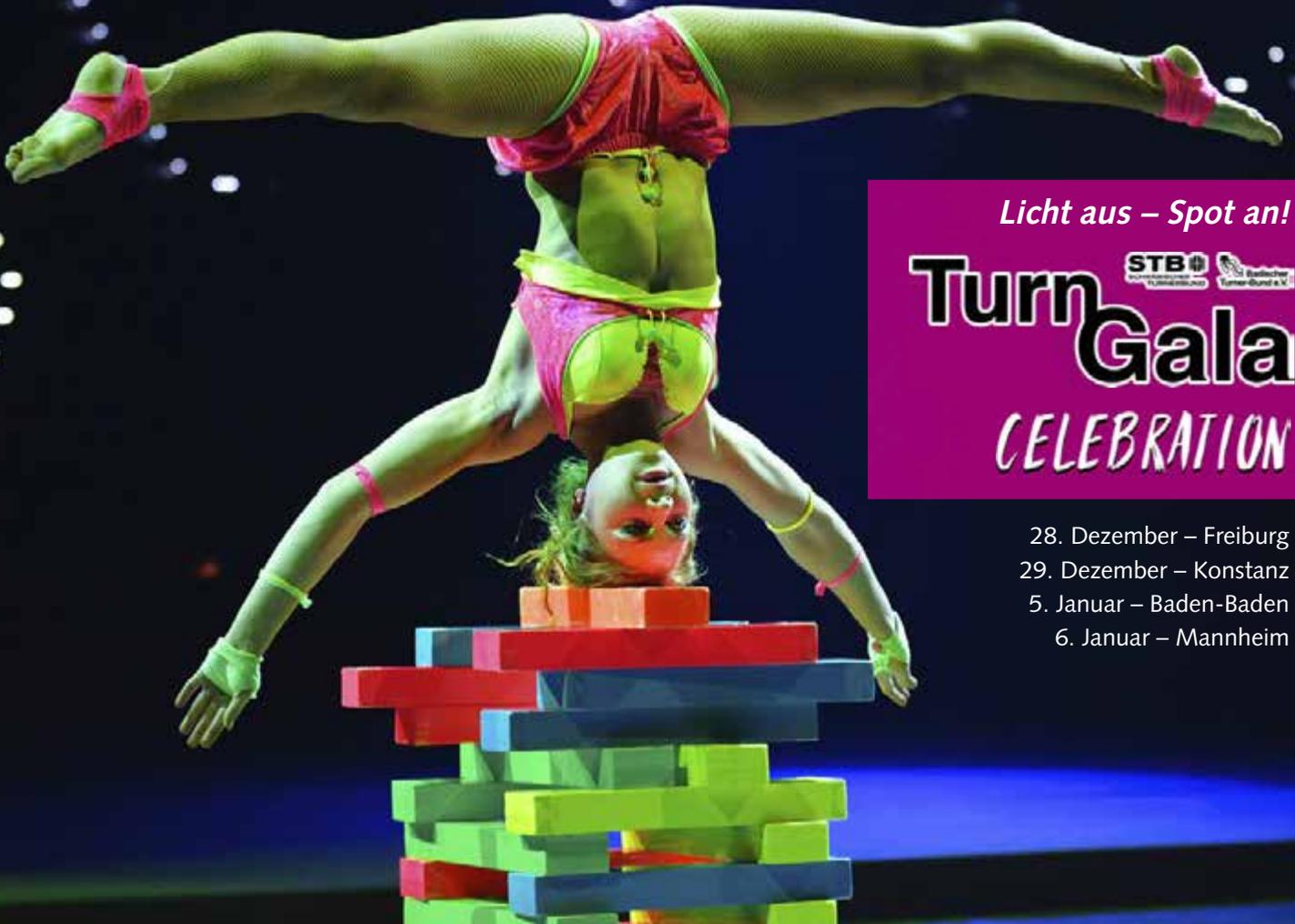
Käfertaler Anhang sorgt für Stimmung und treibt Faustballer zum WM-Titel: Bei der Faustball-WM 2019 im schweizerischen Winterthur war mit Nick Trinemeier (grünes Shirt Mitte) auch ein Spieler aus Mannheim im Kader von Bundestrainer Olaf Neuenfeld. Eine Delegation vom TV Käfertal unterstützte Trinemeier und das Nationalteam lautstark am Spielfeldrand. Mit dabei war nahezu die komplette Erstligamannschaft – darunter auch Zuspielder Felix Klassen, der den Sprung in den deutschen WM-Kader nur knapp verpasst hat.

Foto: D. Merell

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.



Licht aus – Spot an!

TurnGala

STB
SICK Arena
Badischer Turner-Bund & Co.

CELEBRATION

28. Dezember – Freiburg
29. Dezember – Konstanz
5. Januar – Baden-Baden
6. Januar – Mannheim

von S. Hald und S. Geiss

Es wird frech, es wird retro, Partystimmung ist angesagt! Die TurnGala-Tournee 2019/20 „Celebration“ feiert die kunterbunte Welt des Turnens und vereint Gerätturnen, Artistik, Tanz, Akrobatik und einen Hauch schräger Komik zu einer mitreißenden Show mit familiärem Charakter. Freuen darf sich das Publikum auf einen meisterhaften Spagat zwischen Weltklasse- und Nachwuchsturnen, Ästhetik und Emotionen. Neben internationalen Künstlern und nationalen Topathleten werden auch Show- und Kindergruppen aus regionalen Turn- und Sportvereinen, die je nach Veranstaltungsort variieren, auf der großen TurnGala-Bühne zu sehen sein.

Zu den Topacts der diesjährigen TurnGala-Tournee zählen u.a. das Duo „Lukas & Aaron“ mit ihrem Schleuderbrett, die beeindruckende Handstandakrobatik von Anatoliys Ignatov und Valeriy Ganzjuk, die elegante Doppelring-Luftartistik der Ukrainerin Viktoria Gnatiuk und die spektakuläre Flugshow der französischen Gruppe „LIFT“. Für Lacher mit viel Herz, zwischen Selbstironie und Begriffsstutzigkeit, sorgt die Heidelberger Komikerin „Rosemie“. Ebenfalls mit zum Tournee-Ensemble zählen die Kunstturner des „Artistic Show Teams“ vom Turnzentrum Heidelberg und die Gymnastinnen vom RSG-Stützpunkt Sachsen-Anhalt.

Keinesfalls hinter diesem hochkarätigen „Tourcast“ verstecken müssen sich die regionalen Vereinsgruppen, die je nach Standort wechselnd den Auftakt der TurnGala gestalten. Denn auch sie haben einiges an Erfahrung und Auszeichnungen zu bieten und begeistern durch kreative Choreografien, hochklassiges Turnen und echte Teampower. Mit dabei sind u.a. das „Showteam Matrix“ vom TV Freiburg-Herdern, die „Burning Ropes“ der Turner-

schaft Ottersweier und die Kunstturnerinnen des Bundesstützpunkts Mannheim.

Die Regie der TurnGala übernimmt zum dritten Mal in Folge Claudia Marx. Ihre Aufgabe besteht darin, aus den einzelnen Darbietungen mit Bewegungen, Ton und Projektion auf der multimedialen LED-Wand (die die Rückseite der Bühne bildet) eine bunte, fröhliche und spektakuläre Bühnenshow zusammenzufügen – passend zum diesjährigen Motto „Celebration“.

Übrigens: Das Konzept der TurnGala, die bereits seit über 30 Jahren immer zum Jahreswechsel für Begeisterung in ganz Baden-Württemberg sorgt, ist so erfolgreich, dass die TurnGala nun erstmalig mit sechs Veranstaltungen in Niedersachsen startet, ehe sie dann zwischen dem 28. Dezember und 12. Januar an insgesamt 14 Spielorten in Baden-Württemberg auf Hochtouren kommt. Die altbewährten Veranstaltungsorte Freiburg (28. Dezember, SICK-Arena) und Konstanz (29. Dezember, Schänzle-Sporthalle) sowie das ehrwürdige Festspielhaus Baden-Baden (5. Januar) trumpfen erneut mit jeweils zwei Veranstaltungen auf. In der Mannheimer SAP-Arena ist „Celebration“ dann am Dreikönigstag (6. Januar) ein letztes Mal zu Gast in Baden.

Tickets sind über www.badischer-turner-bund.de und die BTB-Tickethotline 0721 1815-55 erhältlich. Vereinsgruppen ab zehn Personen erhalten auch in diesem Jahr bis zu 20 Prozent Ermäßigung – hervorragend geeignet als Weihnachtsgeschenk oder Dankeschön für Übungsleiter! Bis zum 31. Oktober bezuschusst der BTB alle Tickets für Kinder und Jugendliche mit 4 Euro Rabatt (Tickets der besten Kategorie kosten damit nur noch 20 statt 24 Euro). Diese Aktion gilt exklusiv für die badischen Shows. >>>

HIGHLIGHTS TURNGALA 2019/20

LIFT

In drei Metern Höhe schwingen die Artistinnen Blancaluz Capella und Laura Smith an den Armen ihrer Partner Rafael Moraes und Mark Pieklo. Sie werden rasant durch die Luft gewirbelt und drehen sich mit einer Geschmeidigkeit in alle Richtungen wie ein Pendel. Die vier Artisten aus Frankreich präsentieren einzigartige und extrem spektakuläre Würfe.

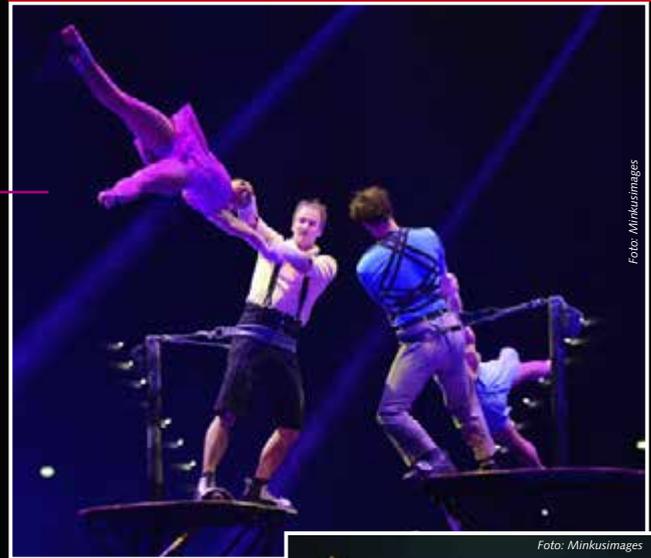


Foto: Minkusimages

DUO IGNATOV | GANZYUK

Anatoliys Ignatov und Valeriy Ganzjuk beeindruckten mit ihrer außergewöhnlichen Handstand-Darbietung. Die beiden Ukrainer bestechen mit einer Mischung aus einzigartiger Präzision und phänomenaler Kraft.



Foto: PR



Foto: N. Reiffner

SKC TABEA

Über 20 Titel bei Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik können die TABEA-Gymnastinnen des RSG-Stützpunkts Sachsen-Anhalt vorweisen. Millionen Zuschauer kennen sie bereits aus den TV-Sendungen „Wetten, dass..?“ oder „Supertalent“. Anspruchsvolle Wettkampfübungen treffen auf expressive Bewegungskünste!

SHOW PROJECT

Mit ihren actiongeladenen Nummern zeigen die ehemaligen Bundesligaturner und Turnshow-Profis Artem Ghazarian und Thomas Greifenstein Choreografien an ungewöhnlichen Turngeräten. Gemeinsam mit Turnern aus Tschechien interpretieren sie klassisches Turnen auf innovative Art.



Foto: Minkusimages

FASIL MOGES

Unglaublicher Körperbeherrschung bedarf es, um eine freistehende Leiter kontinuierlich in Balance zu halten. Der Äthiopier Fasil Moges begeistert bei seinem „Tanz auf wackligen Sprossen“ mit Kunststücken in schwindelerregender Höhe.



Foto: PR

LUKAS & AARON

Auf einer drei Meter langen Wippe, dem Teeterboard, schleudern die beiden Schweden sich abwechselnd durch die Lüfte. Lukas Ivanow und Aaron Hakala sind zwei flippende Akrobaten, die sich nach ihrem Abschluss an der Universität für Tanz und Zirkus in Stockholm auf spektakuläre Sprünge spezialisiert haben. In seiner zweiten Nummer zeigt das Duo wirbelnde Pirouetten und einzigartige Balance in einem Cyr Wheel.



Turn Gala

STB SCHWÄBISCHER TURNERBUND

Badischer Turner-Bund e.V.

ROSEMIE

Sie schlüpft in unterschiedlichste Rollen und präsentiert sich als herrlich verklemmt: Rosemie Warth. Selbstironie und Begriffsstutzigkeit machen sie zu einer Kunstfigur der besonderen Art. Seit Jahren verzaubert sie tanzend oder singend ihr Publikum mit ihrem herrlichen Wesen. 2015 erhielt die Komikerin aus Heidelberg den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg.



JOSE Y GABY

Jose Miguel Martinez und Gabriela Diaz Car-dozo sind zwei Artisten, die Zirkusakrobatik mit zeitgenössischem Tanz

und rhythmischer Gymnastik verbinden. Als Duo erzählen sie eine kraftvolle und zugleich ergreifende Geschichte.



VIKTORIA GNATIUK

Mit kunterbunten Bauklötzen baut die junge Ukrainerin einen wackligen Turm, auf dem sie sich auf Händen stehend empor schraubt und dabei die Zuschauer in das bunte Treiben eines Kinderzimmers versetzt. Anschließend geht es mit ihr noch höher hinaus: Ästhetisch und elegant fliegt sie in ihrem Doppelring durch die Lüfte.



REGIONALE GRUPPEN

In Freiburg steht mit dem „Showteam Matrix“ eine erfahrene Gruppe auf der Bühne, die schon seit Jahren mit kreativen Auftritten zu überzeugen weiß. Die Aktiven des TV Freiburg-Herdern wurden bereits mehrmals als Freiburger Mannschaft des Jahres ausgezeichnet und holten auf internationaler Bühne u.a. Gold bei der „World Gym for Life Challenge 2017“.

In Konstanz vertritt das „Showteam Phoenix“ vom TV Jahn Zizenhausen die badischen Vereinsgruppen. Das BTB-Showteam begeisterte dieses Jahr bereits bei der Weltgymnaestrada vor internationalem Publikum mit seinem aktuellen Programm.



Erfolge auf nationalem und internationalem Parkett können auch die „Burning Ropes“ (Turnerschaft Ottersweier) vorweisen, die in Baden-Baden auf der Bühne stehen. 2017 präsentierten sie den DTB bei der Weltgymnaestrada und sicherten sich Bronze bei der „World Gym for Life Challenge“.

In Mannheim eröffnen die Kunstturnerinnen der TG Mannheim den Abend. Die Landes- und Bundeskaderathletinnen werden das heimische Publikum wieder mit turnerischen Höchstleistungen zum Staunen bringen.

ARTISTIC SHOW TEAM

Turnen, Artistik und Show, das bietet das Artistic Show Team aus dem Turnzentrum Heidelberg. Die ehemaligen Spitzenturner der Bundes- und Oberliga-Mannschaften setzen auf hochklassiges Gerätturnen und kreative Inszenierung klassischer Turngeräte.



Hintergrundfoto: E. Kling-Odenkrants

CELEBRATION

BLICK HINTER DIE TURNGALA-KULISSEN

Badens Turner als Teil der TurnGala-Familie

Mit dem „Artistic Show Team“, bestehend aus Kunstturnern der KTG Heidelberg, sind auch in diesem Jahr wieder Akteure aus Baden bei der kompletten TurnGala-Tournee vertreten.

In einer ansprechenden Choreografie, gepaart mit toller Musik und stimmigen Outfits präsentieren „AST“, wie sie sich selbst nennen, Turnen in verschiedenen Variationen. Gemeinsam mit den TABEA-Gymnastinnen des RSG-Stützpunktes Sachsen-Anhalt bilden die Heidelberger Athleten, hauptsächlich Kunstturner der Bundesliga, seit drei Jahren das „TurnGala Show-Team“.

Was macht für euch den Reiz aus, neben dem Training für die Wettkämpfe auch Showauftritte einzustudieren?

AST: „Durch die Shows schafft man es, den Leuten das Turnen nochmal näherzubringen und man zeigt ihnen, dass Turnen nicht nur Arm heben und eine Übung turnen, sondern viel mehr sein kann. Unsere Rolle in der TurnGala ist, das Turnen in seinen verschiedenen Formen zu zeigen. Vor allem in Kombination mit den Mädels aus Halle macht es Spaß, für jede Tournee etwas Neues zu kreieren und so den Zuschauern einen Mix aus Gerätturnen und Rhythmischer Sportgymnastik zu zeigen!“

Ihr seid mit der TurnGala in diesem Jahr insgesamt drei Wochen auf Tournee. Was ist das Besondere daran?

AST: „Das Besondere ist, dass man mit jedem Tourneetag etwas mehr zusammenwächst und so mit der Zeit eine große ‚TurnGala-Familie‘ wird. Es ist immer interessant, wie Leute aus den verschiedenen Bereichen des Sports zusammenkommen und verbunden werden durch die TurnGala. Wir haben mit Artisten und Künstlern Kontakt, den es ohne die TurnGala nie geben würde.“

Großer Auftritt für die Kleinsten

Für die Vereinskinder vom TV Freiburg-Herders, TV Konstanz, TB Sinzheim und TV Waldhof-Mannheim geht es im Rahmen der TurnGala-Tournee 2019/20 mit ihrem Kinderturn-Auftritt auf die große Bühne! Denn auch der Turnnachwuchs darf bei einer TurnGala nicht fehlen, der mit Begeisterung im Turn- und Sportverein aktiv ist und zeigt, wie auch die inzwischen international erfolgreichen Künstler einmal angefangen haben – nämlich ganz klein.

Die jeweilige Vereinsgruppe aus acht- bis zwölfjährigen Mädchen und Jungen wird zu Beginn in die Vorstellung einbezogen und wird auch im Finale noch einmal mit dem Gesamtensemble präsentiert. Regisseurin Claudia Marx bezeichnet das Kinderturn-Bild der TurnGala gerne als „Wundertüte“ mit der Herausfor-



Wie sieht ein gewöhnlicher Tournee-Tag aus?

AST: „Zum Start das Wichtigste: Frühstück im Hotel. Meistens ist im Anschluss direkt die Abfahrt mit dem Reisebus. Man fährt dann zur Showlocation und bekommt erstmal den Zeitplan für den Tag gesagt. Der besteht meistens aus Stellprobe / Lichtprobe, Training und der Show natürlich. Zwischen der Probe und dem Training und der eigentlichen Show hat man Zeit für sich und kann z.B. im Catering etwas essen oder zur Physiotherapie gehen, falls man kleinere Verletzungen hat. Im Anschluss an die Show werden die Sachen gepackt und man fährt mit dem Bus zurück zum Hotel oder zur nächsten Tourneestation.“

Wie bereitet ihr euch auf die verschiedenen Hallen vor?

AST: „Wir schauen uns die Maße der Bühne an und schauen, ob alles vom Platz passt, wenn später unsere Geräte auf der Bühne sind. Dann ist noch wichtig zu schauen, wie man am schnellsten von der Umkleide zur Bühne kommt und wo unsere Geräte stehen. Da kontrollieren wir dann auch jeden Tag, ob mit den Turngeräten alles in Ordnung ist und sie richtig eingestellt sind.“

Dieses Jahr findet die 32. TurnGala statt. Gerade in den letzten Jahren hat sich mit dem Wechsel in der Regie und neuen Spielstätten in Niedersachsen einiges getan. Wie hat sich die TurnGala für euch als Akteure gewandelt?

AST: „Vom Grundprinzip ist sie eigentlich noch recht gleich. Man merkt aber, dass es gerade in den organisatorischen Abläufen viele Veränderungen und Verbesserungen gab und die TurnGala sich von Jahr zu Jahr noch mehr verbessert.“

rung, „dass viele der bis zu 25 Kinder pro Gruppe zum Teil wenig Bewegungserfahrung und vor allem überhaupt keine Bühnenerfahrung haben. Aber genau deshalb ist es auch eine spannende Aufgabe.“

In diesem Jahr wurde den Kindergruppen die Musik – der Titelsong „Celebration“ – vorgegeben, zu der sie eine eigene Choreografie entwickeln dürfen: eine möglichst bunte Geschichte, die auf der Bühne erzählt wird. „Es sind oft Gruppen, die extra für die TurnGala zusammengestellt werden, was natürlich in der Vorbereitung nicht immer ganz einfach ist“, sagt Claudia Marx. Aber genau diese Wundertüte aus Kinderturnen und vorab perfekt abgestimmter Artistik, Show und Akrobatik macht die TurnGala zu einer einmaligen Show.

Sich nachhaltig für einen Auftritt bei der TurnGala zu empfehlen und damit ein fester Bestandteil der jeweils folgenden Tournee zu werden, stellt für die Übungsleiter und ihre Gruppen nicht nur ein erstrebenswertes Ziel dar, sondern ermöglicht ihnen darüber hinaus, Kinder nachhaltig für das Turnen im Verein zu motivieren. Fernab von Wettkampf- und Leistungsdruck können die Kinder zeigen, was in ihnen steckt und sich mit dem Beifall eines begeisterten Publikums für ihren Trainingsfleiß belohnen.



TERMINE & TICKETS



Tournee-Überblick 2019/20

Sa	28.12.	Freiburg, SICK-Arena	14.00 & 18.30 Uhr
So	29.12.	Konstanz, Schänzle-Sporthalle	14.00 & 18.30 Uhr
Mo	30.12.	Villingen-Schwenningen, Deutenberghalle	18.30 Uhr
Di	31.12.	Ludwigsburg, MHP-Arena	14.00 Uhr
Do	02.01.	Ravensburg, Oberschwabenhalle	18.30 Uhr
Fr	03.01.	Tübingen, Paul-Horn-Arena	18.30 Uhr
Sa	04.01.	Aalen, Ulrich-Pfeifle-Halle	14.00 & 18.30 Uhr
So	05.01.	Baden-Baden, Festspielhaus	13.30 & 18.30 Uhr
Mo	06.01.	Mannheim, SAP Arena	18.30 Uhr
Mi	08.01.	Ulm, ratiopharm Arena	18.30 Uhr
Do	09.01.	Künzelsau, Carmen Würth Forum	18.30 Uhr
Fr	10.01.	Heilbronn, Harmonie	18.30 Uhr
Sa	11.01.	Göppingen, EWS Arena	14.00 & 18.30 Uhr
So	12.01.	Stuttgart, Porsche-Arena	14.00 & 18.30 Uhr

Programmdauer: ca. 2 1/2 Stunden inklusive Pause

Hier gibt es Tickets

www.badischer-turner-bund.de und www.turngala.de

Tickethotline: 0721 1815-55

Eintrittspreise

Einzelkarte	regulär	GYMCARD
Kat. I	32,00 €	28,80 €
Kat. I ermäßigt	24,00 €	21,60 €
Kat. II	28,00 €	25,20 €
Kat. II ermäßigt	21,00 €	18,90 €
Kat. III	20,00 €	18,00 €
Kat. III ermäßigt	15,00 €	13,50 €

Gruppen (ab 10 Personen)	regulär	GYMCARD
Kat. I	28,80 €	25,60 €
Kat. I ermäßigt	21,60 €	19,20 €
Kat. II	25,20 €	22,40 €
Kat. II ermäßigt	18,90 €	16,80 €
Kat. III	18,00 €	16,00 €
Kat. III ermäßigt	13,50 €	12,00 €

10% Rabatt für Gruppen!

Hinweise und Kleingedrucktes zum Ticketkauf

- Die ermäßigten Preise gelten für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, Schüler und Studierende. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen.
- Bei Rollstuhlfahrern hat die Begleitperson freien Eintritt.
- Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit einem gültigen Schüler-, Studierenden- bzw. Behindertenausweis gültig.
- Bearbeitungsgebühr pro Bestellung: 4 € bei Postversand bzw. 2 € bei Abholung in der BTB-Geschäftsstelle
- Tickets sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Danke den Partnern der TurnGala 2019/20 in Baden!

Präsentationssponsor:

Co-Förderer:

Regio-Partner:

Printmedienpartner:



Frühbucheraktion

4 € Rabatt auf alle Tickets für Kinder und Jugendliche

Bis zum 31. Oktober bezuschusst der Badische Turner-Bund alle Tickets für Kinder und Jugendliche! Diese Aktion gilt exklusiv für die badischen Shows und wird nur noch dieses Jahr ermöglicht.

Besondere Angebote für die TurnGala am 6. Januar in Mannheim

Verdoppelter Gruppenrabatt für Vereinsgruppen

In ausgewählten Blöcken der Kategorie II können Vereinsgruppen ab 10 Personen die TurnGala in der SAP Arena zu deutlich vergünstigten Eintrittspreisen erleben. Das Ticket gilt gleichzeitig als Fahrkarte im Nahverkehr (VRN).

Normalticket: 19 € (statt 28 €)
Ermäßigt: 14 € (statt 21 €)

Die Sondertickets sind über die BTB-Tickethotline oder das Ticket-Formular auf der BTB-Homepage erhältlich. Bitte als Stichwort die Aktion „Vereinstickets“ angeben.

Premium-Tickets inkl. Speisen und Getränken

Wer einen Abend der Extraklasse genießen möchte, kann die TurnGala in Mannheim von Premium-Plätzen in der Sky Lounge aus genießen. Dazu gibt es eine reiche Auswahl an kalten und warmen Speisen sowie Getränken vor der Show und in der Pause. Je zwei Tickets ist ein VIP-Parkplatz inbegriffen.

Premium-Ticket: 99 €
Premium-Ticket ermäßigt (6 bis 18 Jahre): 59 €

Die Premium-Tickets sind über die SAP Arena-Hotline 0621 18190333 oder unter www.saparena.de erhältlich. Einlass ist 1,5 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.



Fotos: © SAP Arena



BTB-AKTUELL

Das E-Magazin der Badischen Turnzeitung ist da!

Für die Badische Turnzeitung (BTZ) beginnt ein neues, digitales Zeitalter. Parallel zur gedruckten Ausgabe wird das Verbandsmagazin des Badischen Turner-Bundes ab sofort auch als modernes E-Magazin erscheinen.

Die BTZ wird damit künftig den geänderten Leserbedürfnissen in allen Belangen gerecht, ist per App und Browserversion auf Smartphone, Tablet und PC jederzeit digital abrufbar und bietet – insbesondere als App – zusätzliche Funktionen wie Lesemodus, Galerieansicht, interaktives Inhaltsverzeichnis, Lesezeichen, Volltextsuche und Verlinkungen zu weiterführenden Informationen. Der inhaltliche Kern der Badischen Turnzeitung bleibt unverändert mit hintergründigem Schwerpunktthema, aktuellen Ereignissen, Serviceinformationen sowie den Berichten aus den Fachgebieten und Turngauen. Auch das beliebte „Ü-Magazin“ mit Praxistipps für Übungsleiter bleibt erhalten.

E-Magazin kostenfrei testen!

Mit dem Zugangscode „BTZ-Testleser“ können alle Interessierten das E-Magazin der Badischen Turnzeitung bis Jahresende kostenfrei ausprobieren.

- **E-Magazin als App:** Im Play Store (Android-Geräte) bzw. App Store (iOS / Apple) nach „Badische Turnzeitung“ suchen und App kostenfrei installieren. Gewünschte BTZ-Ausgabe anklicken und Zugangscode „BTZ-Testleser“ eingeben.
- **E-Magazin im Internet-Browser:** Link zum E-Magazin auf www.badischer-turner-bund.de aufrufen und als Benutzer registrieren. Gewünschte BTZ-Ausgabe anklicken und Zugangscode „BTZ-Testleser“ eingeben.

AB MITTE OKTOBER!



BTZ-Leser haben künftig die Wahl, ob sie ihre Turnzeitung als klassische Druckversion oder als E-Magazin lesen möchten.

Neue Abobedingungen ab BTZ 01/2020

E-Magazin	24 Euro / Jahr
Printausgabe inkl. E-Magazin	36 Euro / Jahr

Die reine Digitalausgabe wird somit im Jahresabo (zwölf Ausgaben) um 6 Euro günstiger als bisher. Der Bezugspreis der gedruckten Ausgabe wird von bisher 30 auf 36 Euro im Jahresabo (inkl. E-Magazin) angehoben, da mit der digitalen Version eine Aufwertung des Abos einhergeht. Seit der letzten Preisanpassung vor 15 Jahren sind vor allem die Layout- und Vertriebskosten gestiegen, aber auch die Kosten für die Redaktion. Die bestehenden Rabattierungen für BTB-Lehrgänge bleiben unabhängig vom gewählten Abonnement weiterhin bestehen.



Einfacher Wechsel zum Digitalabo bis 10. Dezember

Alle BTZ-Abonnenten, die künftig ausschließlich das E-Magazin lesen möchten, können ihr Abonnement formlos bis zum 10. Dezember 2019 per E-Mail an dominik.bauer@badischer-turner-bund.de umstellen. Alternativ kann das Aboformular auf der BTB-Homepage genutzt werden. Wer weiterhin die Printversion lesen möchte, muss nichts tun! Alle BTZ-Leser bekommen ihren persönlichen Zugang zum E-Magazin Anfang Januar automatisch zugeschickt.

Auch nach dem 10. Dezember ist jederzeit eine Umstellung des Abonnements möglich, wobei die bereits bezogenen Printausgaben anteilig berechnet werden (zzgl. 5 Euro Bearbeitungsgebühr). Ansprechpartner bei Fragen rund um das BTZ-Abo ist Dominik Bauer, Telefon 0721 1815-13, E-Mail dominik.bauer@badischer-turner-bund.de.

Offizieller Hauptförderer
des
Badischen Turner-Bundes



Die Badische Turnzeitung als App



BTZ-Ausgabe schließen
Zur letzten Ansicht zurückwechseln

Interaktive Symbole führen zu weiteren Infos im Web, innerhalb der Ausgabe, Videos oder Bildergalerien

Zoomen: doppelter Fingertipp oder Auseinanderziehen mit zwei Fingern

Seitenüberblick

Volltextsuche

Menü ausblenden

Lesezeichen aufrufen

Lesezeichen setzen

Wischen nach rechts oder links, um zwischen Seiten / Texten / Bildern zu wechseln

Tippen auf Foto für Großansicht

Tippen auf Text öffnet Lesemodus

Schrift größer bzw. kleiner, Text vorlesen lassen

Galerie aller Bilder der Ausgabe: Tippen auf Bild öffnet Großansicht, tippen auf Großansicht führt zum entsprechenden Artikel

Die Badische Turnzeitung auf dem Computer oder Laptop (Browserversion)

Menü öffnen

Vollbildmodus

Klick auf interaktive Symbole führt zu weiterführenden Infos im Web, innerhalb der Ausgabe, Videos oder Bildergalerien

Von Seite zu Seite blättern (alternativ über die Pfeiltasten der Tastatur)

Klick auf Text öffnet Lesemodus

Klick auf Foto öffnet Großansicht

Seitenübersicht

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Nutzung des E-Magazins unter www.badischer-turner-bund.de/verband > Medien

Zwölf Monate Bundesfreiwilligendienst in der BTB-Geschäftsstelle: Die „Bufdis 2018/19“ blicken zurück

Franka Kary: „Nach dem Abitur wollte ich erst einmal etwas Praktisches machen und mich in die Arbeitswelt rund um den Bereich des Sports einfinden. Da ich aus dem Gerätturnen komme, war der Bundesfreiwilligendienst in der BTB-Geschäftsstelle genau das Richtige für mich.“

Gleich in den ersten Tagen ging es mit der Eventorganisation des GYMWELT-Festivals in Lahr los. Es wurden Urkunden gedruckt und gerahmt, das Gewinnspiel vorbereitet und Materialien gepackt. Auch vor Ort waren wir dabei und durften erste Eventluft schnuppern. Kaum war das Festival vorbei, ging es schon mit den Vorbereitungen für den Landeswandertag in Rothaus weiter. Auch hier waren wir als Bufdis vor Ort dabei und haben fleißig Fotos gemacht, den Infostand betreut und sind eine kurze Strecke mitgewandert.

Wieder in Karlsruhe waren die Vorbereitungen für die TurnGala schon im vollen Gang. Ich hatte die Aufgabe der Ehrengastbetreuung. So wurden fleißig Einladungen verschickt, die Rückmeldungen verwaltet und schließlich die Plätze zugeteilt und Karten verschickt. Bei den einzelnen Veranstaltungsstätten hieß es dann Pop-Up-Wände stellen, Roll-Ups aufbauen und Banner hängen, bevor die Besucher in die Hallen strömten. Es war ein einmaliges Erlebnis, sich hinter den Kulissen zu bewegen, mit den Artisten gemeinsam zu essen und die Tournee von der anderen Seite kennenzulernen.

Neben den Veranstaltungen gab es diverse verwaltungstechnische Aufgaben in der Geschäftsstelle, bei denen wir unseren Kollegen unter die Arme greifen konnten. Es gab typische Praktikantenarbeiten wie kopieren, einscannen und laminieren, aber ich habe auch zum Beispiel Einblick in die Buchhaltung bekommen oder durfte bei der Lehrgangsverwaltung mitwirken. Nach einem Jahresanfangstief, bei dem es sehr wenig zu arbeiten gab, kamen langsam wieder Veranstaltungen wie der Landeswandertag in Röttenbach und der Landesentscheid im Rendezvous der Besten in Konstanz. Bei beiden Veranstaltungen war ich vor Ort und übernahm inzwischen schon routinierte Aufgaben.

So langsam ging es auf das Landeskinderturnfest in Bruchsal zu. Meine Aufgaben lagen hier im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Schon vor dem Landeskinderturnfest wurden die Aufgaben für die Berichterstattung vor Ort geplant und Highlights als News auf unserer Homepage veröffentlicht. Dann war es soweit und die fast 4.000 Kinder strömten auf das Festgelände. Mit Kamera, Stift und Papier bewaffnet, machte ich mich auf den Weg und versuchte die Turnfeststimmung einzufangen. Mein absolutes Highlight: Während der BTJ-Kinderparty ging ich auf die Bühne, um ein Foto zu machen. Das Meer an feiernden, glücklichen Kindern, das man von oben gesehen hat, war einfach einzigartig!

Während meines BFD durfte ich meine Trainer C-Lizenz machen, ich habe viel von der Verwaltung und auch der wirklichen Durchführung von Sport(groß)veranstaltungen mitbekommen und vor allem habe ich viel gelernt. Ich bin froh, die Möglichkeit ergriffen zu haben, einen kleinen Einblick in den BTB und seine Aufgabengebiete zu bekommen. Die Arbeit in der Geschäftsstelle hat mir großen Spaß bereitet, besonders die offene und freundliche Atmosphäre unter den Mitarbeitern ist einzigartig. Ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die immer ein offenes



Ohr für mich hatten, mich vor neue Herausforderungen gestellt und mich täglich zum Lachen gebracht haben.“ ■

Eva Trunz: „Als ich nach den Abiturprüfungen die Annonce in der Badischen Turnzeitung las, in der eine Bufdi-Stelle ausgeschrieben war, konnte ich mir sehr gut vorstellen dort zu arbeiten. Ich wusste schon im Voraus, dass ich erstmal ein Jahr Auszeit vom Lernen nehmen und andere Erfahrungen sammeln will, bevor ich anfangen zu studieren. Umso mehr freute ich mich über die Zusage und startete kurz darauf im September 2018 meinen Bundesfreiwilligendienst beim BTB.“

Zu Beginn wurde ich sofort in die Planung und Organisation des GYMWELT-Festivals in Lahr eingebunden und kurz danach auch beim Landeswandertag in Rothaus mit eingespannt. Besonders vor Ort wurde mir vor Augen geführt, mit wie viel Aufwand der Aufbau und die Durchführung einer solchen Veranstaltung verbunden ist.

Kurz danach folgte die Vorbereitung auf die TurnGala, bei der ich die Tickethotline am Telefon übernahm. Da ich normalerweise sehr ungern telefoniert habe, tat der Wurf ins kalte Wasser (nun im Nachhinein gesehen) gut und das Telefonieren war halb so schlimm wie gedacht. Bei der TurnGala-Tournee stieg nochmals die Aufregung, da ich im Tickethäuschen die letzten Tickets eigenständig an der Abendkasse verkauft habe. Besonders hier habe ich gelernt, Ruhe zu bewahren und nicht in Hektik zu verfallen. Es war auf jeden Fall beeindruckend, solch eine große Veranstaltung an mehreren Orten miterlebt und gleichzeitig Einblicke vor und hinter den Kulissen erhalten zu haben.

Nach der TurnGala hat unsere Geschäftsstelle beschlossen, Büros umzuziehen und gleichzeitig einen Großputz durch alle Schränke vorzunehmen. Dementsprechend hatten die Bufdis die Arbeit, Ordner für Ordner einzuscannen und zu archivieren. Zum Glück folgte die nächste Großveranstaltung: das Landeskinderturnfest in Bruchsal. Hierfür übernahm ich das Teilnehmermanagement, bei dem ich Fragen am Telefon beantwortet sowie Meldungen regelmäßig überprüft habe und mit den Vereinen in Kontakt stand. Da ich aus der Nähe von Bruchsal komme, war es toll, das LKTF in bekannter Umgebung zu erleben und unser Team am Infostand zu unterstützen. Die Arbeit hat sich auf jeden Fall bezahlt gemacht, wenn man anschließend tausende glückliche Kinder auf der Tanzfläche gesehen hat!

Rückblickend gehe ich mit viel mehr Selbstbewusstsein, tollen Erfahrungen, Erlebnissen und Einblicken aus dem Arbeitsleben aus diesem Jahr heraus, wofür ich sehr dankbar bin. Deshalb ein großes Dankeschön an den BTB und alle Kollegen für die Zeit!“ ■

„I hate camping, but I love Breisach“ – Breisachfeeling 2019

Feldbett: CHECK, Schlafsack: CHECK, Koffer: CHECK ... so hört sich das wohl bei jedem Teili kurz vor der Abfahrt in die Zeltstadt an. Bei den Betreuern wohl eher so: Taschenlampe: CHECK, Cityroller: CHECK, Betreuernagel: CHECK (logischerweise sind es noch gefühlt 1.000 andere Sachen, aber das würde den Rahmen hier sprengen).

Am 29. August ging es für rund 440 Kids los in einen neuen Lagersommer und gleichzeitig auch ein neues Abenteuer. Die Vorfreude auf das Ankommen der einzelnen Turngaue war auch bei den Betreuern riesig. Damit die Reihenfolge beim ersten Abendessen festgelegt werden konnte, musste sich jeder Turngau erstmal im Bockspringen beweisen, bevor es endlich in die Zelte und zu den Breisachfreunden ging. Das klappte bei den einen mehr und bei den anderen weniger gut. Abends wurde nach der Öff-



Foto: BTJ



nungsdisco das Lager, wie jedes Jahr, traditionell mit dem Lagereid eröffnet. Neu waren die „Antiwünsche“, die jeder Turngau für das diesjährige Lager vorstellen musste. Die Lagerleitung und die Betreuer waren über den ein oder anderen Antiwunsch etwas überrascht, aber wie sagt man bei uns so schön: „Was in Breisach passiert, bleibt in Breisach.“

In den darauffolgenden Tagen stand neben den zahlreichen IGs, bei denen wirklich für jeden Geschmack etwas dabei war, noch der Programmpunkt „Surprise“ der BTJunioren auf dem Programm. Niemand wusste, was die Nachwuchsbetreuer mit ihren Mentoren Meli, Lisa und Steffi geplant und erarbeitet hatten, aber eins ist klar: Sie haben das dieses Jahr wieder sehr gut gemacht! Auf die Teilis wartete eine Reise durch Breisach-TV, bei der verschiedene, von Fernsehsendungen inspirierte Spiele ausgetragen wurden.

Am Mittwoch hieß es dann plötzlich „Grün darf zum Frühstück“ oder „Hellblau, bitte zum Mittagessen“, aber was war da denn los? Warum Farben und keine Turngaue? – Ganz einfach: Dieser Tag stand ganz unter dem Motto „Kampf der Farben“. Jeder Teilnehmer bekam im Vorfeld eine Farbe zugeteilt und hatte mit den anderen Teilis dieser Farbe unzählige Klein- und Großchallenges zu bewältigen. So sorgte der „Kampf der Farben“ für neue Teambildungen und lockerte die ansonsten dominierende Turngaustruktur auf.

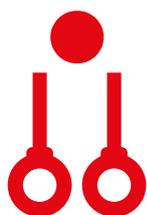
Und am Donnerstag war es endlich soweit, das Highlight für so ziemlich jeden Teili und auch Betreuer war endlich da: Das „Spiel ohne Grenzen“. Schon beim Einlaufen auf den Tartanplatz wollte jeder Turngau beweisen, wer der Boss ist. Die Stimmung war dementsprechend bombastisch, was für den ein oder anderen Gänsehautmoment sorgte. Unter dem Motto „Astrix und Obelix“ stellten sich die Turngaue sechs Spielen und kämpften um den ersten Platz und die damit verbundene >>>



ANZEIGE



**Dabeisein
ist einfach.**



sparkasse.de

**Wenn man Partner
hat, die sich
engagieren.**

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland.

LB BW

LBS

Sparkassen
Versicherung





Anerkennung und den Ruhm im Lager, neben dem Privileg, dann als erster Turngau bei der Essensausgabe sein zu dürfen.

Natürlich war den Kids auch bei den Workshops einiges geboten: Bei „Kick'n Slide“, einer leichten Abwandlung von Brennball, mussten die Teils von Plantschbecken zu Plantschbecken rennen, welche als sichere „Base“ umfunktioniert wurden. Leckere Cocktails wurden bei „Teils in Paradise“ gemixt und Klatsch und Tratsch des Lagerlebens ausgetauscht. Beim traditionellen Lagerjahrmart am Sonntag konnten die Familien und Freunde der Lagerbewohner mal wieder das Lagerleben pur spüren: verschiedene Leckereien von selbstgemachten Smoothies über Waffeln, Hot-Dogs, Sandwiches, Milchshakes und zahlreiche Auftritte der IGs oder einzelner Turngaue.

Nun ja, es gab natürlich noch soooooo viele andere aufregende, emotionale und auch lustige Momente in Breisach, aber wie oben schon erwähnt: Das würde den Rahmen einfach sprengen. Breisach ist unfassbar schwer in Worte zu fassen, aber hey, was spricht dagegen, sich als junger Mensch im Alter von 12 bis 16 Jahren einfach selbst ein Bild davon zu machen und als Elternteil seinem Kind einen unvergesslichen Sommer zu ermöglichen – nichts, oder? Das nächste coolste Zeltlager der Welt findet vom 3. bis 13. August 2020 statt!

L. Nicoletta



Mit integriertem Vereinsfinder:

Kinderturn-App liefert Bewegungsideen für Zuhause

Damit regelmäßige Bewegung in der Familie künftig leichter fällt und dabei auch noch Spaß macht, haben die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und die Auerbach Stiftung gemeinsam die „Kitu-App: Gemeinsam spielen und bewegen!“ entwickelt. Sie bringt Bewegung in die ganze Familie und verbindet Spaß, Spiel, Bewegung und gemeinsame (Frei)zeit.

Wer beim Ausprobieren der App noch mehr Lust auf Bewegung bekommt, kann in der integrierten Datenbank die Turn- und Sportvereine bei sich vor Ort finden, die Kinderturnen anbieten. Denn Kinderturnen ist das vielseitige Bewegen, Spielen und Fertigkeitserlernen an und mit Geräten. Dabei bietet es den Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für eine gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung brauchen.

Die Kitu-App liefert passenden Übungen, z.B. für „Wir bewegen uns“-Rituale vor jedem Abendessen. Nach dem Zufallsprinzip spuckt das „Bewegungsglücksrad“ lustige und einfach machbare Bewegungsaufgaben aus – auch für Mama und Papa! Im Einzelspieler-Modus macht die Kitu-App ebenfalls Spaß. Hier können Kinder ihr persönliches Bewegungstagebuch führen und Schätze finden.

Die Kitu-App wurde gemeinsam von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und der Auerbach Stiftung geplant und realisiert, unterstützt durch die AOK Baden-Württemberg, den Badischen Turner-Bund und den Schwäbischen Turnerbund sowie die Sparda-Bank Baden-Württemberg. Die Finanzierung der Kitu-App wurde von der Auerbach Stiftung übernommen.

Die App ist im Google Play Store und im App Store kostenfrei zum Download verfügbar.

KTS BW

KINDERTURNSTIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG
WEIL BEWEGUNG MEHR IST...

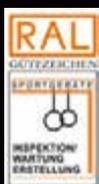


Bilder: KTS BW

ANZEIGE

BENZ[®]
ist offizieller Partner des

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**



ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

Herausforderung Übungsleitersuche?!

Der Spaß steht im Vordergrund, wenn es um die Gründe für ehrenamtliches Engagement im Turn- und Sportverein geht. Das ist eine der Schlussfolgerungen aus dem Sportentwicklungsbericht 2017/18 des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. Dabei ist nahezu egal, ob Übungsleiter, Trainer, Vorstandsmitglied oder sonstiger Amtsträger: der persönliche Spaß, aber auch die Freude daran, jemandem etwas beibringen zu können oder zu unterstützen, ist Motivation genug für die ehrenamtlich Tätigen.

Allerdings zeigt der Sportentwicklungsbericht auch, dass es für die Vereine immer schwerer wird, solche engagierten Personen zu finden. Nicht zwingend, weil die Bereitschaft zur Mitarbeit nicht mehr existiert. Die gibt es nach wie vor, wenn auch offenbar nicht mehr ganz in dem Umfang wie noch vor Jahrzehnten. Für potenzielle Mitarbeiter scheint das entsprechende Amt eventuell mit zu viel Arbeit verbunden (weil es vielleicht keine genauen Aufgabenbeschreibungen gibt) oder es stimmen die aktuellen Rahmenbedingungen im Verein einfach nicht, um das Amt attraktiv zu machen. Manchmal findet sich aber auch schlichtweg kein passender Mitarbeiter. Es gibt wohl keinen Verein, der noch nie davon betroffen war. Ein Übungsleiterwechsel kommt häufig vor und stellt auch nicht immer eine Herausforderung dar. Mal gibt es die Lösung in den eigenen Reihen, mal muss man sich extern umschauen.

Aus der Praxis: Checkliste Übungsleitersuche

Aus den Erfahrungen der Vereinsberatungen und unterstützt durch die Ergebnisse der Vereinsumfragen haben die BTB-Vereinsberater eine „Checkliste“ zur Unterstützung bei der Übungsleitersuche zusammengestellt. Sie gibt einen Überblick, was Vereine bei der Suche nach Übungsleitern und Trainern berücksichtigen sollten. Enthalten sind Tipps zur Planung, zur Gewinnung innerhalb und außerhalb des Vereins sowie zur Rückgewinnung von ehemaligen Übungsleitern. Die „Checkliste Übungsleitersuche“ steht für BTB-Vereine kostenfrei als PDF zur Verfügung. Bei Interesse bitte unter Angabe von Name und Verein eine E-Mail an die Adresse vereinsentwicklung@badischer-turner-bund.de schicken.



M. Fath

BEST PRACTICE

Der Weg zur hauptamtlichen Sportfachkraft im TV Huchenfeld

Bereits vor zehn Jahren hat sich der TV Huchenfeld in einer Vereinsberatung des BTB eine neue Struktur gegeben und sich auf den Weg gemacht, sich stetig zu entwickeln. Der Verein aus einem Stadtteil von Pforzheim ist vor allem bei den Vorschulgruppen und im Gerätturnen weiblich sehr stark aufgestellt. Aber trotz der 34 Übungsleiter und Helfer, von denen überdurchschnittlich viele – nämlich 21 – im Besitz einer gültigen Übungsleiter- oder Trainerlizenz sind, fiel es dem Verein zunehmend schwerer, vor allem tagsüber, ein qualifiziertes Sportangebot für die Kinder und Jugendlichen zu bieten. So beschäftigte sich der Verein bereits 2015 damit, wie es gelingen kann, das Sportangebot langfristig sicherzustellen. Nach dem Abwägen verschiedener Lösungsansätze stand die Entscheidung, eine Sportfachkraft einzustellen. Durch die positive Kommunikation innerhalb des Vereins und den für alle erkennbaren Mehrwert, gewinnen alle.

Zunächst wurden die Stelle definiert, mögliche Aufgabengebiete neben der sportlichen Tätigkeit gefunden, Refinanzierungsmöglichkeiten geprüft und innerhalb des Vereins ein positives Bild vermittelt. Der TVH hatte das Glück, dass eine bereits ehrenamtlich im Verein tätige Übungsleiterin gerade ihr Sportwissenschaftsstudium in Karlsruhe absolvierte und genau in das erstellte Anforderungsprofil passte. Sie wurde zum 1. Oktober 2017 zunächst mit einer halben Stelle angestellt. Im November 2018 wurde die Stelle auf 75 Prozent aufgestockt und am 1. Juli 2019 zur Vollzeitstelle. Und das unbefristet! So will der Verein seiner Sportfachkraft auch signalisieren, dass man nicht projektiert denkt, sondern überzeugt davon ist, von Anfang an die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die zusätzlichen Kosten sieht der TVH als Investition in die Zukunft.



Neben zusätzlichen Angeboten, die auch mehr Mitglieder bringen, bietet die Sportfachkraft über Kooperationen und neue Kurse auch Refinanzierungsmöglichkeiten.

Eine Besonderheit im TV Huchenfeld ist die bewusst gewählte „Doppelrolle“ der Sportfachkraft im Verein. Denn sie ist auf der einen Seite hauptamtlich angestellte Trainerin, auf der anderen Seite erfolgt die Wettkampfbetreuung auf ehrenamtlicher Basis, ebenso wie die ehrenamtliche Jugendvertretung. >>>



Da die Wettkampfbetreuung im Verein bis dato immer auf ehrenamtlicher Basis funktionierte, war es dem Verein ein großes Anliegen, dies auch zukünftig so zu handhaben. Auch die im Verein „verwurzelte“ Sportfachkraft freut sich über diese Kombination von Haupt- und Ehrenamt.

Neben der Trainingsplanung im Bereich Gerätturnen weiblich ist die Sportfachkraft bei diesen Trainingsstunden auch immer dabei und wird teilweise von jugendlichen Helferinnen unterstützt. Ein weiteres Aufgabengebiet ist der Bereich Vorschulgruppen und Kinderturnen, in dem sie die aktuell tätigen Übungsleiterinnen entlastet. Zusätzlich konnte der Verein das bereits etablierte Vorschulturnen für 4- bis 6-Jährige aufgrund der hohen Nachfrage ausweiten und sein Angebot auch im Bereich der Kursangebote verstärken. Außerdem bildet die hauptamtliche Kraft die Vereinsübungsleiter intern fort, plant und organisiert das Kinder-Sommer-Spaß-Camp, nimmt an der Ausbildung zum Vereinsmanager teil, kümmert sich um Themen der Vereinsentwicklung und betreibt den Instagram-Kanal des Vereins. Auch Kooperationen, z.B. mit Kindergärten oder

perspektivisch mit Schulen, sowie die Entlastung des Ehrenamts zählen zu ihren Aufgaben. Der Verein ist mit seiner Entscheidung zufrieden und die Sportfachkraft dankt es mit aktiver und engagierter Mitarbeit. Bzgl. Urlaub gibt es die Regelung, dass dieser vorrangig in den Ferien zu nehmen ist, in denen der Sportbetrieb ohnehin ruht. Natürlich gibt es auf Absprache auch Urlaubstage außerhalb der Ferien. Dann unterstützen die anderen Übungsleiter im Verein. So ist es auch im Krankheitsfall.

Vermutlich durch die uneingeschränkte Unterstützung der Vorstandschaft und das ehrenamtliche Engagement neben der Festanstellung gibt es innerhalb des Vereins keine kritischen Stimmen bzgl. der hauptamtlichen Sportfachkraft. Der TV Huchenfeld ist damit ein schönes Beispiel für gelungene und innovative Vereinsarbeit in einem mittelgroßen Verein mit gut 1.000 Mitgliedern und einem durchdachten Beitragssystem. So zahlen z.B. Kinder und Jugendliche einen Jahresbeitrag von 50 Euro, in Wettkampfgruppen 65 Euro (Erwachsene: 80 bzw. 85 Euro).

M. Fath

GYMWELT

Kongress „Fit und Bewegt ins Alter“ | 27. – 28. Juni 2020 in Steinbach

Lebensqualität im hohen Alter: Was körperliche Aktivität und Sport beitragen können

Dr. phil. Stefanie Wiloth, Diplom-Gerontologin vom Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg, wird mit ihrem spannenden und inhaltsreichen Vortrag „Lebensqualität im hohen und höchsten Alter? Was körperliche Aktivität und Sport beitragen können“ in den ersten Tag des Kongresses „Fit und Bewegt ins Alter“ am 27. und 28. Juni 2020 in der Südbadischen Sportschule Steinbach einführen.

Der Impulsvortrag thematisiert das Konstrukt der Lebensqualität und seine Dimensionen. Stefanie Wiloth stellt dar, welche Bedürfnisse, Lebensziele und Lebensthemen Menschen im dritten (das „jüngere hohe Alter“) und vierten Lebensalter (das „höchste Alter“) haben und welche Ressourcen für deren Realisierung und damit für den Erhalt und die Förderung von Lebensqualität eine Rolle spielen. Damit schlägt sie auch den Spannungsbogen zwischen der zunehmenden (körperlichen, geistigen und sozialen) Vulnerabilität im Alter einerseits bis zu den (protektiven) Faktoren psychischer Widerstandsfähigkeit (Resilienz) andererseits. Dr. Wiloth, selbst passionierte Sportlerin im Amateurbereich, verdeutlicht des Weiteren, welche Bedeutung der körperlichen Aktivität und dem Sport dabei zukommt und zeigt auf, wie Bewegungsprogramme im dritten und vierten Lebensalter und bei bereits eingetretener Pflegebedürftigkeit gestaltet sein können, um die spezifischen Lebensziele und Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren.

Für den morgendlichen Einstieg in den zweiten Kongresstag konnte mit Prof. Dr. Wolfgang Schlicht ebenfalls ein renommierter Sprecher gewonnen werden, der mit zukunftsweisenden Fragestellungen und spannenden Ansätzen neue Gedankenimpulse für die Gestaltung eines „aktiven Alterns“ gibt. Sein Hauptvortrag thematisiert die großen gesellschaftlichen Herausforderungen



Für die Hauptvorträge des Kongresses „Fit und Bewegt ins Alter“ 2020 konnten mit Dr. phil. Stefanie Wiloth und Prof. Dr. Wolfgang Schlicht zwei renommierte Sprecher gewonnen werden, die mit wichtigen, zukunftsweisenden Fragestellungen und spannenden Ansätzen neue Gedankenimpulse für die Gestaltung eines „aktiven Alterns“ geben. Fotos: PR

Deutschlands in den kommenden Jahrzehnten. Neben Klimawandel, Digitalisierung von Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheitswesen und Verstärkerung fordert auch der demografische Wandel die Politik und die Gesellschaft heraus. Eine immer älter werdende Gesellschaft stellt die Turn- und Sportvereine vor neue Herausforderungen, aber auch vor die Chance, wichtige Funktionen zu übernehmen, die über die bisherige Rolle als Anbieter von Bewegung und Sport hinausreichen. Der Verein könne so zu einem „Ort“ werden, an dem Sozialkapital wächst, das im Wesentlichen auf Vertrauen basiert und an dem sich altersintegrierte Gemeinschaft bildet.

Die detaillierte Ausschreibung mit allen Infos zu Workshops und Teilnahme am Kongress ist unter www.kongress-fit-bewegt.de abrufbar. Das Kongressbüro ist per E-Mail kongress@badischerturner-bund.de oder Telefon 0721 1815-55 erreichbar.

S. Mnich

Faustball

4:0 gegen Österreich: Deutsche Faustballer sind wieder Weltmeister!

Die deutsche Faustball-Nationalmannschaft hat bei den Weltmeisterschaften in Winterthur (Schweiz) den dritten WM-Titel in Folge gewonnen. Mit einer beeindruckenden Vorstellung auf allen Positionen ließ der Titelverteidiger dem Herausforderer aus Österreich nicht den Hauch einer Chance und gewann das Finale am 14. August vor 5.819 Zuschauern im Stadion Schützenwiese mit 4:0 (11:4, 11:4, 11:9, 11:5). Damit verbuchte der Rekord-Weltmeister bei den 15 Titelkämpfen den zwölften Titel. Mit im deutschen WM-Kader waren auch die badischen Spieler Nick Trinemeier (TV Käfertal), Oliver Späth (FBC Offenburg) und Jonas Schröter (bis letztes Jahr TV Wünschmichelbach).



Das Finale gegen Österreich war ein Klassenunterschied: Gegen eine kompakt stehende Defensive, perfekte Zuspiele und die überragend aufgelegten Patrick Thomas und Lukas Schubert im deutschen Angriff fand das österreichische Team zu keinem Zeitpunkt ein Mittel. In den ersten beiden Sätzen enteilte Deutschland gleich zu Beginn des Satzes, einzig im dritten Durchgang verlief die Begegnung auf Augenhöhe. Im vierten Satz gab dann wieder das Team von Bundestrainer Olaf Neuenfeld den Ton an. „Das ist einfach Wahnsinn“, sagte ein überglücklicher Patrick Thomas nach Spielende. Auch der Coach lobte den Auftritt seiner Mannschaft: „Dieses Finale war annähernd perfekt“, bewertete ein glücklicher Bundestrainer Olaf Neuenfeld.

Mit einer außergewöhnlichen Leistung bezwang die Mannschaft von Bundestrainer Olaf Neuenfeld Team Österreich im Finale glatt mit 4:0 nach Sätzen.

Foto: DFBL i.P. den Dulk

Bereits am Tag zuvor gegen WM-Gastgeber Schweiz hatte Deutschland im Halbfinale eine starke Leistung gezeigt und mit einem umkämpften 3:0 (11:6, 15:14, 11:3) den Finaleinzug geschafft. Kapitän Fabian Sagstetter war von der Unterstützung von

den Rängen begeistert. „Die Kulisse in Winterthur war einmalig. Unsere deutschen Fans haben uns immer nach vorne gepusht.“

Faustball-WM 2023 findet in Mannheim statt!

Am Rande der WM in Winterthur hat der Faustball-Weltverband IFA die nächsten Weltmeisterschaften der Männer für 2023 nach Mannheim vergeben. Der heimische Ausrichterverein TV 1880 Käfertal hat in Zusammenarbeit mit der Stadt und der DFL schon mehrfach bewiesen, dass er herausragende Faustball-Veranstaltungen organisieren kann. So fanden u.a. die letzten beiden Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer in Mannheim statt. Die Vorrunde der Faustball-WM vom 23. bis 29. Juli 2023 wird im Rhein-Neckar-Stadion stattfinden. Absolutes Highlight sollen die Finaltage in der SAP Arena werden!

PM DFBL / Red.

BTB-Auswahl beim Vergleich der U16-Teams in Langen

Am 31. August und 1. September fand in Langen (bei Frankfurt) der Jürgen-Wegner-Pokal der U16-Auswahlen im Faustball statt. Mit Pech verloren die BTB-Jungs das Qualispiel gegen Sachsen ganz knapp, sonst hätten man um Bronze spielen dürfen.

Die „Großen“ konnte man ärgern und die Pflichtsiege reichten aus für einen Platz im Mittelfeld. „Marcel und ich sind zufrieden und haben unser gestecktes Ziel erreicht. Sowohl die Jungs können mit Platz 5 zufrieden sein als auch die Mädels mit Platz 6“, so die Trainer Marcel Moritz und Marcel Stoklasa.

M. Moritz und A. Nold



Die Auswahlspieler Elias Kruschka, Bastian Heinrich, Marius Bertsch (hinten) sowie Tom Blob, Silas Schilling, Nick Leuthner (vorne) mit Marcel Moritz (Co-Trainer) und Marcel Stoklasa (Trainer)

Foto: M. Moritz

Gerätturnen / Kunstturnen

Toller Auftritt in WM-Qualifikation

Die Kunstturnerinnen Leah Griebler (TG Neureut) und Isabelle Stingl (TSV Rintheim) haben sich in der Qualifikation für die Heim-WM 2019 in Stuttgart hervorragend präsentiert. Die Kunstturn Region Karlsruhe ist sehr stolz, zwei Athletinnen unter den Top 9 zu haben!

Bei der ersten WM-Quali am 24. August in Stuttgart turnten die KRK-Athletinnen einen fehlerfreien Wettkampf, wobei Isabelle einen ihrer besten Wettkämpfe überhaupt ablieferte. Besonders hervorzuheben ist ihre sicher geturnte Balkenübung und ihre neu choreografierte Bodenübung, die sie exzellent darbot. Leah war nach einer Schleimbeutelentzündung im Knie noch nicht ganz in Bestform, doch auch sie zeigte einen fehlerfreien Wettkampf und platzierte sich vor Isabelle auf Rang 5, direkt hinter den WM-Favoritinnen (Petz, Bui, Seitz, Schäfer).

Durch ihre Leistungen qualifizierten sich beide für die zweite WM-Quali am 7. September im Rahmen des Länderkampfes gegen Belgien, Frankreich und Schweden in Worms. Beide wussten, dass das WM-Ticket sehr schwer zu greifen ist, zumal die Deutsche Meisterin Sarah Voss und Olympia-Bronzemedaillengewinnerin am Stufenbarren Sophie Scheder bei der ersten WM-Quali verletzungsbedingt pausiert hatten.

Bei der zweiten und finalen WM-Quali starteten die Favoritinnen Seitz, Bui, Petz, Scheder, Voss und Schäfer im Team Deutschland, während die beiden Karlsruherinnen zusammen mit der Chemnitzerin Lisa Zimmermann aufgrund der Vorergebnisse für das Mixteam nominiert wurden. Auch nach diesem Wettkampf konnten die drei keine Turnerin aus ihrer Favoritenrolle verdrängen, auch wenn sie die ein oder anderen Akzente setzen konnten.

Die Rintheimerin Isabelle zeigte erneut einen starken Auftritt und turnte einen fehlerfreien Wettkampf. Leider fehlt ihr noch die ein oder andere Schwierigkeit, um weiter vorne mitmischen zu können. Das wird nun die Aufgabe der nächsten Monate sein: Die D-Note erhöhen, um in Zukunft konkurrenzfähiger zu sein. Dennoch darf Isabelle sehr stolz darauf sein, zu den Top 9 in dieser Saison zu zählen. Ihre Vereinskameradin Leah, die schon im vergangenen Jahr das WM-Team verstärkte, war durch ihre Probleme mit dem Schleimbeutel im Knie in der Wettkampfvorbereitung zurückgeworfen worden, immer wieder musste man die Belastungen so anpassen, dass das Knie keine „Zicken“ machte.



Erfolgsteam: Isabelle Stingl und Leah Griebler mit ihren Trainern Tatjana Bachmayer und Chris Lakeman

Foto: KRK



So ganz in Hochform kam die Neureuterin dadurch nicht. Ein Sturz am Boden bei der letzten Bahn nahm ihre Hoffnung auf einen Platz im Team. Freuen darf sich Leah aber über eine permanente Steigerung und Festigung ihrer Balkenleistung.

Auch wenn es dieses Mal nicht für ein Ticket für die Heim-WM reicht, ist die KRK sehr stolz, ihre beiden Schützlinge so weit gebracht zu haben. Ein weiterer Glückwunsch geht an das Team Deutschland, das sich gegen Belgien, Frankreich und das Mixteam durchsetzen und den Länderkampf in Worms für sich entscheiden konnte. Die Favoritinnen, an erster Stelle Eli Seitz, zeigten souveräne Übungen und Nervstärke! Welche Turnerin vom DTB das WM-Ticket erhält und bei den Weltmeisterschaften im Oktober in Stuttgart aus Team 1 wirklich am Start ist, stand bei Redaktionsschluss der BTZ noch nicht fest.

KRK / Red.



Fotos: Q. Chen

BTB-ATHLETEN IM PORTRÄT

Name: Luisa Huber

Alter: 14 Jahre

Verein: TV Lahr / KTH Herbolzheim

Seit wann trainierst du? seit 2010

Wie oft? fünfmal die Woche

Woher nimmst du die Motivation? Die Motivation kommt von meiner Familie, meinen Freunden und meinen Trainern, die immer hinter mir stehen, die mich aufmuntern und somit dafür sorgen, dass mir das Training wieder Spaß macht. Des Weiteren finde ich es besonders schön, neue Elemente zu lernen und diese danach im Wettkampf zu zeigen.

Wie bringst du Schule / Training / Wettkämpfe etc. unter einen Hut? Ich fahre nach der Schule gleich nach Herbolzheim in die Turnhalle, esse, mache meine Hausaufgaben und lerne dort. Anschließend trainiere ich und gehe am Abend mit gemachten Hausaufgaben ins Bett. Bei Abwesenheit aufgrund von Lehrgängen und Wettkämpfen unterstützen mich meine Lehrer und die Schule sehr gut.

Deine größten Erfolge:

- 2. Platz am Sprung DJM 2019
- 2. Platz am Stufenbarren DJM 2017
- 2. Platz Deutschland-Pokal 2018 (Mannschaft)
- 1. Platz Deutschland-Pokal 2016 (Mannschaft)
- 3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften 2017

Was waren die schönsten Momente deiner bisherigen Laufbahn? Der schönste Moment in meiner bisherigen Laufbahn war der Vizemeistertitel am Stufenbarren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2017 in Berlin. Des Weiteren konnte ich zusammen mit dem Team Baden schon einige Siege und Podestplätze beim Deutschland-Pokal feiern. Auch die Bundes-

Foto: N. Raufier



Foto: KTH



ligawettkämpfe mit unserem Team der TG Breisgau bereiten mir immer viel Spaß, da wir dort ein Team sind und jeder für den anderen kämpft.

Was sind deine persönlichen Ziele für die Zukunft? Viele neue Elemente zu erlernen, gute Wettkämpfe zu turnen und wieder in den Bundeskader aufgenommen zu werden.

Was möchtest du als Vorbild dem Turnnachwuchs mit auf den Weg geben? Gib nicht auf! Du schaffst alles, wenn du daran glaubst und dein Ziel vor Augen hast. Denn nur wenn du es mit ganzem Herzen willst, dann hast du Spaß und Erfolg!

Gymnastik, RSG & Tanz

Erfolgreiche badische Gymnastinnen auf Bundesebene

Sieben Einzelgymnastinnen und zwei Gruppen aus Baden reisten am 22./23. Juni nach Biberach an der Riß zum Deutschland-Cup 2019 der K-Stufen.

Die vier Gymnastinnen der K8 zeigten schöne Übungen mit zum Teil kleineren Fehlern, so dass sie sich im Mittelfeld wiederfinden konnten. Melin Mihaylova-Sabeva (Gundelfinger TS) konnte sich als beste badische Gymnastin über den 10. Platz freuen. Es folgten ihr Viktoria Konjachin (16. / TV Neuenburg), Jennifer Harke (20. / TV Neuenburg) und Sunny Schmälzle (21. / TV Oberachern). Mit den Keulen durfte sich Melin sogar über den Einzug ins Gerätefinale freuen und belegte dort den 8. Platz.

In der K9 turnten sich beide badischen Starterinnen unter die Top Ten Deutschlands. Ilina Lüdeking erreichte im Mehrkampf den 8. Platz, gefolgt von Anita Paluch auf dem 10. Platz. Beide Mädchen turnen für die Gundelfinger Turnerschaft. Ilina konnte mit ihrer Reifenübung überzeugen und wurde im Gerätefinale mit dem 5. Platz belohnt. Einen tollen und ausdrucksstarken Drei-



Sieben BTB-Gymnastinnen stellten sich im Einzel der Konkurrenz aus ganz Deutschland.



Die K8-Gruppe des TV Kork freute sich über den 7. Platz im Mehrkampf.

kampf zeigte Maren Ehmer (Gundelfinger TS) in der K10 und belegte einen sehr guten 5. Platz. Maren konnte sich für alle drei Gerätefinals qualifizieren. Mit den Keulen belegte sie den 8. Platz, mit dem Reifen den 7. Platz und mit dem Band wurde sie Fünfte.

Am Sonntag gingen die Gruppen an den Start. Die Gruppe aus Gundelfingen musste ihre Choreografie kurz vor dem Wettkampf aufgrund eines gebrochenen Arms noch umstellen. Dennoch schlugen sich die Mädchen gut und belegten am Ende den 9. Platz in der K7. Die Gruppe des TV Kork startete in der K8. Die Gymnastinnen zeigten zwei schöne Durchgänge ihrer Gruppengestaltung und freuten sich über den 7. Platz im Mehrkampf.

B. Sackmann

Viele Nachwuchsgymnastinnen bei den Badischen Jugendbestenkämpfen

Rund 100 Gymnastinnen der K-Stufe reisten am 29. Juni bei heißen Temperaturen nach Lahr zu den Badischen Jugendbestenkämpfen 2019. Es war ein ganz tolles Bild, so viele begeisterte Mädchen zu sehen, die alle ihr Bestes gegeben haben.

Der Wettkampftag begann morgens mit der K5. Hier zeigten die Mädchen der Jahrgänge 2012 und jünger in ihrer Übung ohne Handgerät, was sie in ihren jungen Jahren schon alles können. Gewonnen hat Viktoria Dil (TV Oberachern) vor Karina Volkov (Gundelfinger TS) und Maja Weimer (TV Oberachern). Im Wechsel turnten auch die Mädchen der K6A (2010/2011) ihre Übung ohne Handgerät. Hier waren 14 Gymnastinnen am Start. Gewonnen hat Diana Tagunova vor Alisa Krause (beide TV Oberachern) und Daria Bulatov (TV Neuenburg). In der K6B zeigten Mädchen der gleichen Jahrgänge eine Übung ohne Handgerät sowie eine Kür mit einem Handgerät nach Wahl. In dieser Kategorie konnte Elisabeth Befus (GTS) gewinnen, Zweite wurde Taisia Kuzenko (TSG Wiesloch) vor Amelia Rosenstiel (TSV Graben).

In der K7 turnten die Gymnastinnen einen Zweikampf mit Reifen sowie eine Übung ohne Handgerät. Alle Mädchen gehörten dem Jahrgang 2009 an. Hier konnte Anastasia Ivanov (TV Neuenburg)

am meisten überzeugen, vor Luisa Klaus (GTS) und Jazmin Wolf (TV Neuenburg).

Auch die Mädchen der K8 bis K10 und der Gruppen hatten an diesem Tag nochmals die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. In der K8 waren 23 Gymnastinnen in die Konkurrenz gegangen. Am Ende des Zweikampfs mit Reifen und Keulen freute sich Viktoria Konjachin (TV Neuenburg) über einen weiteren Sieg vor Sunny Schmäzle (TV Oberachern) und Jennifer Harke (TV Neuenburg). Die Jugendlichen der K9 zeigten ebenfalls einen Zweikampf, den Ilna Lüdeking (GTS) vor Sonja Schweizer und Katharina Grischkowski (beide TV Oberachern) gewinnen konnte. Die Frauen der K10 turnten einen Dreikampf. Maren Ehmer zeigte wieder einmal ihr Können und konnte mit sehr großem Vorsprung den Wettkampf gewinnen. Es folgten ihr Maike Heß (RSG Ballett Wiesloch) und Julia Waschitschek (TV Mosbach).

In den Gruppenwettkämpfen waren jeweils nur zwei bzw. drei Gruppen am Start. Gewinnen konnten die Gundelfinger Turnerschaft (K6) sowie der TV Mosbach (K7 und K8).

B. Sackmann



Siegerehrung der Gymnastinnen in der K7

Foto: B. Schwall

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Oktober und November 2019** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sind es:

- 1. Oktober **Eveline Schmidl (58)** – Landesfachwartin Gerätturnen Frauen
- 3. Oktober **Werner Wießmann (72)** – Vorsitzender Main-Neckar-Turngau
- 10. Oktober **Beatrice Sackmann (36)** – Landesfachwartin Gymnastik
- 10. Oktober **Vanessa Schmidt (30)** – kommissarische Landesfachwartin Trampolinturnen
- 16. Oktober **Rolf Weinzierl (78)** – Vertreter der Turngaue im Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung
- 22. Oktober **Susanne Gertz (61)** – Ressortleiterin Fitness und Gesundheitssport im BV Turnen (GYMWELT)
- 27. Oktober **Manja Engelfried (26)** – Landesfachwartin Rope Skipping

- 7. November **Lazar Bratan (43)** – Landesfachwart Kunstturnen Männer
- 7. November **Peter Morstadt (68)** – Landesfachwart Ringtennis
- 13. November **Rolf Müller (79)** – Ehrenmitglied
- 17. November **Dr. Roland Müller (53)** – Landesfachwart Friesenkampf
- 21. November **Klaus-Dieter Rusch (61)** – Landesfachwart Prellball
- 23. November **Kevin Dühr (32)** – BTJ-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit
- 25. November **Roland Tremmel (71)** – Ressortleiter Mehr- und Gruppenwettkämpfe im Bereichsvorstand Wettkampfsport
- 26. November **Nicole Scherer (33)** – kooptiertes BTJ-Vorstandsmitglied

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Erinnerungen an Helmut Frick – Anlässlich seines 100. Geburtstages am 1. Oktober 2019

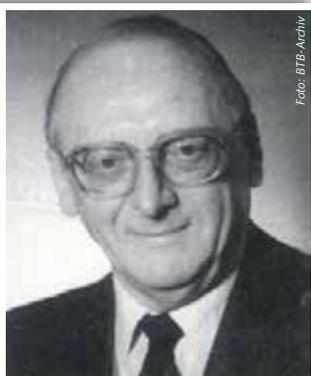


Foto: BTB-Archiv

Es war für den gesamten BTB ein tiefgreifender Schock, als am 1. September 1989 der langjährige stellvertretende Landesvorsitzende und Schriftleiter der Badischen Turnzeitung (BTZ), Helmut Frick aus Pforzheim, exakt vier Wochen vor seinem 70. Geburtstag gänzlich unerwartet an einer plötzlich auftretenden Gehirnbildung verstarb. Er hatte angekündigt, beim Landesturntag am 28. Oktober 1989 in

Teningen nicht mehr für den Landesvorstand zu kandidieren, sich jedoch bereiterklärt, weiter als Schriftleiter für die BTZ zu fungieren. Der Landesvorstand hatte bereits die Weichen gestellt, Helmut Frick durch den Landesturntag zum BTB-Ehrenmitglied zu ernennen, ein unerbittliches Schicksal verhinderte, dass Helmut Frick diese hohe Auszeichnung entgegennehmen durfte. Seine Ehrenmitgliedschaft wurde deshalb posthum beschlossen. Beim Landesturntag 1987 in Karlsruhe-Neureut war ihm bereits von DTB-Präsident Walter Wallmann die DTB-Ehrenurkunde verliehen worden.

Von frühester Kindheit wurde er 1926 bei seinem Heimatverein Turngesellschaft Pforzheim Turnschüler. Er war als Jugendlicher ein erfolgreicher Mehrkämpfer, Turnspieler und Handball-Auswahlspieler. 1936 wurde er Presseobmann und Jugendwart in seinem Verein. Bis zu deren Überführung in die Hitler-Jugend war er aktives Mitglied eines Spielmannszuges der evangelischen Jugendbewegung. Während des Kriegsdienstes war er Regiments-sportoffizier. Nach einer schweren Verwundung wurde er bis zum Kriegsende an eine Offizierschule nach Wiener-Neustadt abkommandiert, wo er seine 1983 verstorbene Frau Evelyne kennenlernte.

Beruflich war Helmut Frick Buchdruckermeister, Verlagskaufmann und Journalist. In der Turngesellschaft Pforzheim war er zweiter Vorsitzender und Pressewart, gab eine viel beachtete Vereinszeitung heraus, die beim DTB-Vereinszeitungswettbewerb anlässlich des 21. Deutschen Turnfests 1958 in München ausgezeichnet wurde. Durch seinen beruflichen Wechsel als Verlagsleiter und Redakteur einer Tageszeitung nach Karlsruhe-Durlach wurde er Gaupressewart des Karlsruher Turngaus und 1960 Landespressewart des damaligen Badischen Turner-Bundes Nord. In dieser Eigenschaft redigierte er die eigenständige Turnbeilage im wöchentlich erscheinenden „Sport in Baden“. Er nutzte dieses Amt dazu, sich unermüdlich für den Zusammenschluss der ursprünglich getrennten badischen Turnverbände einzusetzen. Mit dem Badischen Sportbund Karlsruhe, in dem er acht Jahre als Bundespressewart und als Mitglied des Sitzungsausschusses wirkte, trug er dessen ungeachtet manche Fehde und Auseinandersetzung aus, wenn er die turnerischen Interessen durch die Dachorganisation beeinträchtigt oder gefährdet sah.

Als Mitglied des DTB-Bundespresseausschusses war er dem einstigen DTB-Pressewart Hermann Präder freundschaftlich verbunden und war mitwirkender Weichensteller für vielerlei Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. So war es nahezu folgerichtig, dass er als Schriftleiter der Turnfestzeitung beim 22. Deutschen Turnfest 1963 in Essen fungierte. Auf Landesebene schrieb er zahlreiche Berichte und Kommentare, oftmals mit kritischem Unterton, gestaltete Broschüren für Landes-turnfeste / Landesturntage und war stets bemüht, die turnerische Tradition und die sich daraus ergebenden kulturellen Aufgaben mit den Erfordernissen der Gegenwart und dem Alltagsgeschehen zu verbinden.

Sein Herzensanliegen, den Zusammenschluss der beiden badischen Turnverbände, durfte er 1967 endlich miterleben. Gerne wäre er im wiedervereinigten Badischen Turner-Bund Landespressewart geworden. Da jedoch Hans-Rudolf Müller (Lörrach), der süd-badische Landespressewart, länger im Amt war, verzichtete er auf



dieses Amt und wurde als Kulturwart in den Landesvorstand gewählt. Beruflich war er als leitender Mitarbeiter eines bekannten Druckerei- und Verlagsunternehmens mittlerweile wieder in seine Heimatstadt Pforzheim zurückgekehrt. 1968 übernahm er die Schriftleitung der BTZ. Beim Landesturntag 1969 in Heidelberg wurde Helmut Frick zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt.

Durch die von ihm redigierte BTZ wurde er oftmals zum BTB-Sprachrohr nach außen. Im Innenverhältnis gab es durchaus intensive Diskussionen über die Gestaltung und Ausrichtung der BTZ. Sein Freund Dr. Rolf Kiefer hat sein Credo einmal so beschrieben: „Bei der Schriftleitung der BTZ liebst Du es Dir angelegen sein, dieses Turnblatt geistvoll, sorgfältig und mit ersichtlicher Liebe zur Sache zu gestalten und daraus ein echtes Führungsorgan für unsere Gemeinschaft zu machen: nicht bloßes Nachrichtenblatt, sondern umfassende Informationsquelle, gediegen in Inhalt und Form ohne Trend zur selbstgefälligen Angabe. So konnte es kommen, dass ‚Deine‘ Badische Turnzeitung sich unter den Landesturnzeitungen im DTB einen sehr ehrenvollen Platz errang.“

Gekränkt hat ihn, dass der Wahlausschuss des Landesturntags 1977, vor dem Dr. Rolf Kiefer seinen Rückzug angekündigt hatte, ihn nicht zumindest gefragt hat, ob er sich eine Kandidatur als Landesvorsitzender vorstellen könnte. Das änderte nichts an seiner absoluten Loyalität zum gewählten neuen Landesvorsitzenden Hermann Meinzer. Helmut Frick, äußerlich von imposanter Statur, ausgestattet mit einer kraftvollen Stimme und gediegener Rhe-

torik, war gern gesehener Gast bei Gaurntagen, Vereinsjubiläen, Fahnenweihen und dergleichen. Bei geselligen Anlässen entfaltete er oft eine ansteckende Fröhlichkeit und bewies treffliche Textsicherheit beim deutschen Liedgut.

1978 wagte er den Sprung in die Selbständigkeit und gründete seinen eigenen Verlag mit einer monatlichen Zeitschrift für dynamische Lebensgestaltung und religiös-philosophisch ausgerichteten Büchern. Aus Vereinfachungsgründen stimmte der Vorstand zu, dass die BTZ fortan in seinem Verlag erschien. Die Redakteurin der in seinem Verlag erscheinenden Zeitschrift wurde später seine Lebensgefährtin und bereicherte durch ihre vielfältigen kulturellen Interessen sein Leben. Der überraschende Tod von Helmut Frick hinterließ fraglos eine nur schwer zu schließende Lücke. 30 Jahre nach seinem Tod hat sich die Welt beträchtlich verändert. Trotz seiner konservativ-traditionell geprägten Lebenseinstellung wäre es ihm angesichts seiner geistigen Fähigkeiten mit Sicherheit gelungen, sich auf neue Entwicklungen und Strömungen einzustellen, ohne dem Zeitgeist völlig zu erliegen. An der heutigen BTZ würden ihm beispielsweise die Beiträge von Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke und Hansgeorg Kling (mit dem er 1982 als damaliger Bundespressewart eine heftige Kontroverse öffentlich austrug) gefallen, die gekonnt die Werte turnerischer Tradition in den Kontext der Gegenwart stellen. Helmut Frick war zweifelsohne eine der profiliertesten Persönlichkeiten der badischen Turngeschichte nach 1945 und hat es verdient, nicht vergessen zu werden!

G. Horn

ANZEIGE

Affentaler

WINZER



Wein
ERLEBEN

www.affentaler.de

Weinproben · Kellerführungen · Weinbergführungen
Seminar- & Tagungsräume · Event-Location

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8–18 Uhr
Sa. 9–13 Uhr
So. 10–14 Uhr

Affentaler Winzer eG
Betschgräblerplatz · 77815 Bühl
Tel. 07223 98980 · Fax 07223 989830



Breisgauer Turngau

Anja Skubb . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

Karl-Wettach-Mixed-Wettkampf 2019 verspricht Spannung

Auch 2019 findet in Freiburg wieder der traditionelle Karl-Wettach-Mixed-Wettkampf im Gerätturnen statt. Am 23. November messen zwölf Turnpaare ihre Kräfte in der Staudinger-Halle in Freiburg. Überregionale Turngrößen versprechen den Zuschauern ein spannendes Turnhighlight auf hohem Niveau.

Wie beliebt der Wettkampf mittlerweile ist, zeigten bereits die Anmeldungen: Keine sechs Tage, nachdem die Ausschreibung veröffentlicht war, war das Teilnehmerfeld bereits voll, sogar eine Warteliste gibt es. Die Plätze auf dem Podest werden hart umkämpft sein. Christian Dehm, der mit seiner Mannschaft aus Singen in der 1. Bundesliga turnt, konnte erst kürzlich in Gengenbach mit seiner Partnerin einen Mixed-Wettkampf für sich entscheiden und auch im November wird er mit Maren Haag gute Chancen haben. Konkurrenz kriegt er ausgerechnet von seinem Teamkollegen Antonio Huber. Huber, der jahrelang die Herbolzheimer Turner in der Bundesliga anführte, turnt nach dem Rückzug der Mannschaft nun auch für den StTV Singen. Seine Turnpartnerin Benita Braun startet für die KTH Herbolzheim in der 3. Bundesliga.

Doch auch mit anderen Paaren wird zu rechnen sein. Die mittlerweile für den PTSV Jahn startende Sarah Nolle tritt nach einer überaus erfolgreichen Saison in der Oberliga mit Fabian Geyer (TSV Berkheim), ehemaliger Deutscher Jugendmeister am Sprung und Vizemeister an den Ringen, an. Ihre Teamkollegin und Lokalmatadorin Sabine Storz will mit dem Mehrkampf-Meister Jan Anselm um einen Treppchenplatz kämpfen. Doch auch Yasin El Az-

zazy dürfte einigen bekannt sein, nicht nur aufgrund seiner turnerischen Leistungen in der Halle. 2017 schaffte er es bei der Fernsehshow „Ninja Warrior“ bis ins Finale.

Neben Geyer und Azzazy hofft auch der in Karlsruhe trainierende, amtierende Deutsche Hochschulmeister am Boden zu zeigen, was er kann. Zuschauer dürfen sich auf eine mit Doppelsalto gespickte Übung von Marvin Rauprich freuen, der hier mit Wahl-Freiburgerin Ronja Fürst antritt, die sich nach einer langwierigen Verletzung wieder rankämpft. Weitere Gesichter werden den Zuschauern ebenfalls bekannt sein: Oberligistin Ellen Auber turnte schon unzählige Male beim Karl-Wettach, ihr Turnpartner Markus Mauck, der schon Pauschenpferd in der Bundesliga turnte, ist ebenfalls ein langjähriger Teilnehmer.

Letztendlich freuen sich Teilnehmer und Organisatoren jedoch nicht nur auf die Leistungen an den Geräten, sondern vor allem auch auf das, was den Karl-Wettach-Wettkampf ausmacht: Begeisterung für das Turnen, Spaß und Teamgeist! PM



Foto: C. Wiedemann



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

Teilnehmer-Rekord bei Quartalswanderung

Begünstigt durch herrliches Wanderwetter beteiligten sich an der zweiten Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal am 31. Juli in Hambrücken insgesamt 61 Wanderfreunde. „Das ist ein Rekord für die viermal im Jahr durchgeführten Wanderungen“, bestätigte Gauwanderwart Kurt Bittrolff.

Organisator der vom örtlichen NABU-Vorsitzenden Franz Debatin geführten Wanderung war Karl Streck vom ausrichtenden TV Hambrücken. Ziel der Gruppe waren die Saalbachniederungen. Das als FFH- und Vogelschutzgebiet ausgewiesene Wiesengebiet ist das größte im nördlichen Baden-Württemberg. Die offene und weitflächige Landschaft bietet vielen Vogelarten geeignete Brut- und Rastplätze. Neben dem wichtigen Nahrungsraum für die Weißstörche befindet sich in der Saalbachniederung auch eines der letzten Rückzugsgebiete für Grauwammer und weitere stark gefährdete Vogelarten. Mit Unterstützung der Stadt Bruchsal und durch das Projekt „Lebensader Oberrhein“ wurden Flachgewäs-

ser geschaffen, die inzwischen eine überregionale Bedeutung erlangt haben. Der gesellige Abschluss der Turngauwanderer fand im Gasthaus „Prinz Karl“ statt, wobei Gauwanderwart Kurt Bittrolff den Organisatoren der überaus informativen Wanderung ein herzliches Dankeschön aussprach. K. Klumpp



Foto: privat



Main-Neckar-Turngau

Clara Zwerger . clara.zwerger@web.de . www.main-neckar-turngau.de

Josef Kluger verstorben

Josef (Sepp) Kluger, Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus, verstarb am 7. August im Alter von 99 Jahren. Mit dem Tod des überaus sympathischen Turners verlor der Main-Neckar-Turngau einen ehemaligen sehr verdienstvollen Mitarbeiter, der mit dem Sport, insbesondere mit dem Turnen, sehr eng verbunden war. Bis zuletzt zählte er zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in seiner Heimatstadt Lauda und im Main-Neckar-Turngau und galt dabei als ein stets von einer idealistischen Einstellung geprägter Mensch, der sich mit ganzer Kraft über viele Jahrzehnte hinweg für das vielfältige Turnen mit all seinen Ausprägungen und Facetten eingesetzt hatte.

Sich schon sehr früh für die Ideale und Ziele der Turnerei einsetzend, war sein Engagement für das Turnen sehr vielfältig, zunächst im ehemaligen Turngau Tauber, als er bereits 1966 das Amt des Oberturnwarts übernahm und dieses Amt dann auch noch nach dem Zusammenschluss der drei Turnkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim im späteren Main-Neckar-Turngau zwölf Jahre lang ausübte. Davor war Josef Kluger von 1953 bis 1957 Gauspielwart, das Faustballspiel lag ihm dabei besonders am Herzen, und anschließend bis 1967 Jugend- und Schülerwart. Er war ein nicht wegzudenkender Teil der Turngaufamilie. Mit seinem Intellekt und seinem grenzenlosen Einsatz hat er sehr viel zum Erfolg des Wettkampfturnens im Turngau beigetragen.

Als echtem Teamplayer ging ihm Gemeinschaft über alles, zudem war er beispielhaft ehrlich und verbindlich. Er war kein Mann der lauten Töne und er brauchte auch nicht das grelle Rampenlicht. Wir haben ihn kennen und schätzen gelernt als einen Mann, für den das Turnen, für den der Main-Neckar-Turngau eine Herzensangelegenheit war und der sich immer wieder, spürbar bei vielen persönlichen Begegnungen mit ihm, bis zuletzt für die Ideale und Ziele der Turnerei, für seinen Main-Neckar-Turngau einsetzte und dessen Weiterentwicklung er immer im Fokus hatte und nicht sich selbst. Dazu gehörte vor allem auch seine bis zuletzt stete Präsenz bei Gauveranstaltungen oder Gauturntagen.



Silke Wunderlich feierte 70. Geburtstag

Silke Wunderlich, Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus, feierte am 3. September ihren 70. Geburtstag. Ununterbrochen, vier Jahrzehnte lang, hatte sich Silke in vielen Positionen und Funktionen dem Turnen ehrenamtlich verschrieben, sich vielfältig eingebracht und für Turnerinnen und Turner als Freund und Helfer gekämpft.

Silke, für die das Turnen jederzeit spürbar eine Herzensangelegenheit war und noch immer ist, ist schon eine außergewöhnliche Persönlichkeit des Turnens, nicht nur im Turngau, auch in ihrem

In all seinem Tun hatte Sepp Kluger auch immer seinen Heimatverein ETSV Lauda in seine Arbeit mit eingeschlossen und vor allem durch sein dortiges Engagement, unter anderem als Turn- und Sportwart und langjähriger Übungsleiter, auch das Ansehen seines Vereins gemehrt. Durch sein außergewöhnliches Engagement trug er dazu bei, dass sowohl der ETSV Lauda als auch der Main-Neckar-Turngau immer wieder positiv ins Blickfeld rückten und sich stetig weiterentwickeln konnten. Sepp Kluger war Sportfunktionär aus Leidenschaft. Und gerade in seiner Zeit als Oberturnwart vorausschauend geplant und gehandelt zu haben, das war etwas, worauf der ehemalige Pädagoge und Schulleiter auch stolz sein durfte.



Eine Reihe von Ehrungen waren Ausdruck von Respekt und Anerkennung seiner Person, nach vielen Jahren andauernder positiver Beeinflussung seines turnerischen Lebens im Main-Neckar-Turngau und beim ETSV Lauda, unter anderem durch die Verleihung des Ehrenbriefs des Deutschen Turner-Bundes, der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, der Ehrennadeln in Silber und Gold des Main-Neckar-Turngaus und des Gauehrenbriefs sowie die Verleihung der Verdienstmedaille des Badischen Sportbundes. Seit 1980 war er Ehrenmitglied im Main-Neckar-Turngau.

Nicht nur die Turnerinnen und Turner im Main-Neckar-Turngau, sondern auch die Mitglieder des ETSV Lauda trauern um Sepp Kluger und werden ihm immer in hohem Respekt gedenken. Unser aller Mitgefühl gehört seiner Familie. *W. Wießmann*

Heimatverein SV Zwingenberg und überregional im Badischen Turner-Bund. Sich schon sehr früh für die Ideale und Ziele der Turnerei einsetzend, war Silkes Engagement für das Turnen sehr vielfältig, beginnend 1973 als Gaukinderturnwartin, Jugendleiterin, Fachwartin Gesundheitssport, Pressewartin und bis 2011 als Bereichsvorsitzende Turnen sowie als Leiterin der Turngaugeschäftsstelle. Wenn jemand 40 Jahre lang ehrenamtlich Verantwortung trägt, ist das bemerkenswert und ein nicht selbstverständliches Ereignis. Mit ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde sie zum Ehrenmitglied des MNTG ernannt.

Offen, zielstrebig, kommunikativ, geradlinig, bisweilen aber auch unbequem und direkt – das sind Eigenschaften, die die Jubilarin auszeichnen. Ihre lebenswert-sympathische Hartnäckigkeit wurde und wird immer noch genauso geschätzt wie ihr überzeugtes Eintreten für das Wohl ihres Main-Neckar-Turngaus. >>>

Viele Jahre ihres Lebens ist Silke Wunderlich dem Main-Neckar-Turngau verbunden geblieben. Auch heute, mit 70 Jahren, begleitet sie die Aktivitäten im Turngau mit spürbar großem Interesse.

Man kann sie zu Recht als Kämpferin für die Turnbewegung bezeichnen, die dank ihrer Kompetenz zum Wohle des Turnens und der Menschen, die das Turnen betreiben, agiert hat. Silke zählt ohne Zweifel auch heute noch zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in ihrem Verein und im Main-Neckar-Turngau. „Ich habe keine einzige Minute bereut“, blickt sie mit einem zufriedenen Lächeln zurück. Das Bild ihrer Persönlichkeit wäre nicht vollständig, ohne die begeisterte und in jungen Jahren auch erfolgreiche Turnerin und Leichtathletin bei ihrer Teilnahme an zahlreichen Landes- und Deutschen Turnfesten zu erwähnen. Davon zeugen 1. Plätze und viele errungene Medaillen und Siegerkränze.

All dieses über viele Jahre hinweg währende Engagement der nunmehr 70-jährigen Silke Wunderlich fand freilich auch in mancherlei hohen Ehrungen und Auszeichnungen, von denen hier lediglich die höchsten genannt sein sollen, eine gebührende und sichtbare Würdigung zugleich. Doch sie macht kein Aufheben daraus. Neben der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des MNTG erhielt sie die Ehrennadel des DTB, den Ehrenbrief des MNTG, die Silberne Ehrennadel des BLV, die Verdienstplakette des BTB, den DTB-Ehrenbrief und die DOG-Plakette.

Vorstand, Mitarbeiter und ehemalige Turnerinnen und Turner sowie die Vereine des Main-Neckar-Turngaus wünschen Silke Wunderlich zum 70. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

W. Wießmann



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

Margarete „Mogger“ Knössel (* 29.08.1935, † 10.08.2019)

Fünf Jahrzehnte war „Mogger“ in der Vorstandschaft des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus aktiv. Sie war Mitglied beim TV Haltingen, wo sie ab 1949 als Vereinskinderturnwartin zunächst die Jüngsten betreute, auch als Übungsleiterin für Mutter und Kind. Ab 1958 als Gaukinder- und Gaujugendturnwartin, dann ab 1964 als Gaufrauenturnwartin hat sie ab 1966 als Gaugymnastikwartin und spätere Fachbereichsleiterin für Gymnastik und Tanz ihre kreativen Fähigkeiten in dieser Sportart weit über die Verbandsebene hinaus ausleben können.

Als Beisitzerin im Vorstand lagen ihr auch die anderen Turnsportarten am Herzen. Viele attraktive Großraumvorführungen für Bundes-, Landes- und Gauturnfeste sowie Gymnaestraden hat sie verantwortlich gestaltet und begleitet. Viele Großraumvorführungen für die regionalen und überregionalen Turnfeste wurden entwickelt und trainiert, sie hat dafür Kleidung entworfen und selbst genäht. Zu erinnern ist an 460 Frauen, die sie aus dem Turngau 1982 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums in Weil zu einer einzigartigen Großraumgymnastik zusammengeführt hat. Begeisterungstürme hat die „Besengymnastik“ beim Landesturnfest 1992 in Pforzheim ausgelöst. Manch einer erinnert sich auch an die Großraumvorführung mit Gießkanne anlässlich des Gauturnfests 2003 in Waldshut-Tiengen.

Ihre Leistung konnte sie darstellen in einem Potpourri aus über fünf Jahrzehnten GymTa anlässlich des Jubiläumsturnfests in Rheinfelden. Immer gelang es ihr, die Zuschauer und die Mitwirkenden mit ihren grenzenlosen Ideen und ihrer Energie zu begeistern. Dies gipfelte in das Tanztheater beim TV Haltingen zusammen mit ihrer Tochter Katja. Unvergessen sind unter anderem Tabaluga und Sophies Welt, die weit über die Region hinaus Beachtung fanden.

Viele Ehrungen zeugen von ihrer Schaffenskraft und ihrer Beliebtheit, darunter der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes (1991), die Landesehrennadel Baden-Württemberg (1993) und die Ernennung zum Ehrenmitglied des MHTG, als sie sich 2008 aus der aktiven Tätigkeit zurückzog.

In der Todesanzeige hat sie auch Worte an die vielen Turnerinnen und Turner gerichtet, die ihre Wegbegleiter waren, nämlich: „E Dankschön, dass ich do war. E Dankschön an Euch für all die Johre Zämme: S'mitenander schaffe im MHTG, Lehgäng, Turnfeschtle, überlege an de Sitzige, Vorführige und natürlich au fiere ... Ich war gern debi, s'isch e schöni Zit gsi. E letschtes Dankschön mitenand für Alles. S'isch schön gsi do uf dere Welt. Verzellet vo mir un vergesset nit z'Lache.“

Weit über die Grenzen unseres Turngaus hinaus erinnern sich viele Turnfreundinnen und Turnfreunde an „Mogger“ und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. Unser herzliches Beileid gilt ihrer Tochter Katja.

MHTG





Turngau Mannheim

Kevin Dühr . k.duehr@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Turngau-Wanderwartin Roswitha Volk gratuliert zum Jubiläum

30 Jahre Wandergruppe „Dicker Zeh“ des TV Brühl (1989 – 2019)

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Wandergruppe „Dicker Zeh“ des TV Brühl trafen sich 32 Wanderfreunde am 10. August auf dem TV-Gelände. Der Ehrenvorsitzende Volkmar Schäfer ließ in seiner Rede die Jahre nochmals Revue passieren und bedankte sich bei Ursula Calero für die Leitung der Gruppe von Anfang an.

Dieter Hellinger überbrachte die Glückwünsche mit Geschenk des Vereinsvorstands. Danach ergriff Brigitte Forwick im Namen der Wanderer das Wort und dankte der Wanderwartin für die Organisation der zahlreichen Wanderungen und Ausflüge. Gauwanderwartin Roswitha Volk bedankte sich mit einer Spende und Turnabteilungsleiter Walter Beck überreichte zum Dank ein Blumengebinde. Nach einer kurzen Ansprache von Ursula Calero hielten die Teilnehmer kurz inne und gedachten der im Jubiläumsjahr verstorbenen Wanderfreunde Willi Hartmann und Ernst Auth.



Dann begann der gemütliche Teil. Das Festessen, von Clubhauswirt des TV Brühl Jürgen Kracht zubereitet, war genauso begehrt wie die von den Wanderfrauen hergestellten Salate und der Nachtisch. Die Bilanz der Jubiläumsfeier: Viele Erinnerungen an die vergangenen Aktivitäten sowie beste Stimmung sorgten dafür, dass der Festtag rundum gelungen war. *U. Calero*

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step

ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...



| Prospekte | Kataloge | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messsysteme | Fahrkarten
| Logo | Programmhülle | Banner |
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-
karten | Briefbogen |
Geschäftsausrüstung |
Stempel | Werbemittel | Give-aways |
Poster | Fahrzeugbeschriftungen | Image-
broschüren |



Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de

Turngau-Fachbereich Schneesport weiß auch im Sommer zu begeistern

Die Ausbildung unserer Ski- und Snowboard-Übungsleiter erfolgt über den Turngau Mannheim, der wiederum dem Badischen Turner-Bund angehört. Um den Kontakt zu den anderen aktiven Vereinen auch im Sommer aufrechtzuerhalten und einen regen Austausch zu fördern, wird jährlich ein vereinsübergreifendes Treffen organisiert.

In diesem Jahr sind die Übungsleiter der Vereine aus Mannheim und Edingen nach Reilingen gereist. Treffpunkt war am 2. August der Soccerpark in St. Leon – denn zunächst stand Sport auf dem Programm. Beim Fußballgolf zeigten einige, dass sie nicht nur auf Skiern eine gute Figur machen, sondern auch mit dem Ball am Fuß umzugehen wissen. Natürlich sorgte der ein oder andere Fehlschuss auch für viel Gelächter und so hatten alle ihren Spaß auf dem Grün. Natürlich durfte auch eine waschechte Siegerehrung inklusive Sektdusche nicht fehlen.

Anschließend ging es weiter Richtung Reilinger Skihütte zum Grillen, da Bewegung an der frischen Luft bekanntlich hungrig macht. Dankenswerterweise hatte unser Boarder Alex bereits den Grill vorgeheizt, sodass die Stärkung nicht allzu lange auf sich warten ließ. Auf einem großen Schwenkgrill brutzelten Würstchen und Steaks, die mitgebrachten Salate sorgten für die nötige Portion Vitamine. In geselliger Runde wurde anschließend das Programm für den nächsten Winter besprochen und der neueste Klatsch und Tratsch aus den Vereinen ausgetauscht. Alle freuen sich auf das Wiedersehen im Schnee und den bevorstehenden Saisonstart 2019/20.

D. Klein



Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

„Notprogramm“ wurde Erfolgsprogramm

Es war dem fehlenden Ausrichter geschuldet, dass der Turngau Mittelbaden-Murgtal in diesem Jahr erstmals kein Gaukinderturnfest ausrichtete. Dennoch freute sich die Vorsitzende der Turngaujugend Sina Schneider, dass man nach intensiver Suche eine Art „Notprogramm“ zustande gebracht hat.

„Da wir keinen Verein gefunden haben, stand die ganze Veranstaltung auf der Kippe“, so Schneider. Und auch die Leiterin der Geschäftsstelle des Turngaus, Annerose Schmidhuber, erinnert sich nicht, dass es jemals eine solche Konstellation des Nichtstattfindens gegeben hätte. Dies alles auch vor dem Hintergrund, dass es beim Turnernachwuchs auch viele Kinder gebe, für die das Gaukinderturnfest der einzige Wettkampf sei. „Irgendwie“ musste man einen Wettkampf zustande bringen. Nach unzähligen Anrufen, Mails und intensiven Gesprächen war man am Ende froh, dass man für 2019 eine „Übergangslösung“ gefunden hatte.

Auf den Hinweis der Turngauverantwortlichen, dass man das Gaukinderturnfest auch auf mehrere Veranstaltungen aufteilen könne, meldeten sich der TV Bühl, der TV Neuweier und der TV Muggensturm. Und so schafften es Turnerjugend und Geschäftsstelle, dass am 7. Juli die Gauklasse männlich ihren Wettkampf hatte, in Neuweier am 13. Juli der Kinderwettkampf stattfand und mit dem Wettkampf der Gauklasse weiblich am 21. Juli der „Triath-



lon“ endete. Schneider bedauerte, dass der obligatorische Gymnastik-Wettkampf, die Leichtathletik und das Gerätturnen der Bezirks- und Leistungsklasse der Neuregelung zum Opfer gefallen sind. Dennoch bedeute die diesjährige Dreiteilung auch deutlich mehr Arbeit für das Organisationsteam. „Da es jetzt drei Veranstaltungen sind, ist auch der dreifache Aufwand notwendig geworden“, so die Jugendvorsitzende, ergänzte aber auch gleich dazu: „Die Freude, dass es noch geklappt hat, steht aber an erster Stelle.“

Und so gingen am ersten Sonntag in der neuen Sporthalle 84 junge Turner an den Start, um sich im Vierkampf zu messen. >>>

In den Kategorien Boden, Sprung, Barren und Reck zeigten sie erfolgreich die Früchte der wöchentlichen Übungsstunden. Überaus erfreulich war dabei auch, dass trotz allem Ehrgeiz und Siegeswillen der Sportgedanke nicht zu kurz kam. Aufbrausender Beifall innerhalb der Turner, auch für gute Leistungen des vermeintlichen Gegners, bestätigte dies. Garant für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und beste Bewirtung waren (wieder einmal) die Turner aus der Zwetschenstadt unter der Leitung von Ralf Fäßler. Der Kinderwettkampf war in der Turnhalle in Neuweier angesagt. Insgesamt 59 Kinder aus fünf Vereinen gingen dabei an den Start und lieferten den Beweis einer gelungenen Nachwuchsarbeit im Turnsport. Mit durchweg strahlenden Gesichtern endete der dritte Teil des diesjährigen „aufgeteilten“ Gau-

kinderturnfests in der Wolf-Eberstein-Halle in Muggensturm. Nach den ersten beiden Wettbewerben gab es zum Abschluss die „Gauklasse weiblich“.

Besonders freute es die Turngauverantwortlichen, dass drei Vereine geholfen hatten, damit die Kinder auch in diesem Jahr turnen konnten. Vorsitzende der Turnerjugend Sina Schneider: „Unseren herzlichen Dank dafür an den TV Bühl, den TV Neuweier und den TV Muggensturm.“ Apropos Gaukinderturnfest 2020: Laut Sina Schneider läuft aktuell schon die Planung und es gab „sehr erfreuliche Gespräche“, dass man das Fest wieder wie gewohnt ausrichten könne.

B. Schmidhuber

Turngala am 9. November 2019 in Iffezheim

Am 9. November veranstaltet der Turngau Mittelbaden-Murgtal in der Sporthalle in Iffezheim seine traditionelle Turngala. Ausgewählte Gruppen aus Vereinen des Turngaus und hochkarätige Gäste bieten ein anspruchsvolles Programm aus der ganzen Bandbreite des Turnens.

Die Besucher der bunt gemixten Show können sich auf Rhythmische Sportgymnastik und Rhönradturnen, auf Tanzvorführungen aller Stilrichtungen und turnerische Höchstleistungen freuen. Mit

dieser Veranstaltung unterstützt der Turngau wie schon seit vielen Jahren mit 1 Euro je verkaufter Eintrittskarte die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, die die Interessen von Menschen mit Behinderungen vertritt.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle des Turngaus (www.turngau-mittelbaden-murgtal.de oder 07229 181710) und beim ausrichtenden Verein TV Iffezheim erhältlich.

B. Schmidhuber

Von der Ruine zum Schloss

Mitte August war es mal wieder soweit. Der Turngau Mittelbaden-Murgtal hatte eine wunderschöne Wanderung ausgeschrieben, zu der sich 14 erwartungsvolle Wanderer und ein Hund bei bestem Wetter unterhalb der Burgruine Ebersteinburg zu einer für alle unbekanntem Runde um Ebersteinburg trafen.

Wir stiegen zuerst den Turm hinauf und staunten über die wunderbare Weitsicht. Von den Vogesen über den Rhein bis nach Philippsburg war alles klar sichtbar. Wanderführer Bernd Schneider hatte zu Beginn gleich eine nette Anekdote zur Burgruine parat. Man schrieb das Jahr 1434, als Markgraf Jakob I seine Schwester Agnes von Baden bis zu ihrem Tod für fast 40 Jahre in der Burg internierte. Hatte sie doch seine Heiratspläne, die er mit ihr vorhatte, durchkreuzt.

Über die Lukas-Hütte und den verbrannten Felsen ging es in Richtung Wolfschlucht. Mitten im Wald liegt der Wolfsgaben. Die Geschichte vom Fiedler, der im Wolfsgaben um sein Leben fiedelte, war für alle unbekannt und somit eine wahre Bereicherung der Wanderung. Aus dem Wald raus ging es dann in Richtung Altes Schloss. Unterhalb des Battert-Felsen verlief der Weg und wir konnten die wagemutigen Kletterer am Felsen bestaunen. Am Alten Schloss angekommen, erzählte uns Bernd eine weitere Geschichte über die Sippe des Markgrafen von Baden. Beginnend im 11. Jahrhundert wurde aus der Burg Hohenbaden das Schloss Hohenbaden und nun das Alte Schloss. Altes Schloss sowie die Burgruine gehören aktuell dem Land Baden-Württemberg. Nach diesen vielen Informationen hatten alle eine Pause nötig, die wir im und um das Schloss genossen.

„Auf geht's“ war der Ruf und es ging Richtung Battert. Der Einstieg erfolgte vorbei an der Battert-Eiche. Sie ist ein als Naturdenkmal eingestuftes Baum, denn sie soll über 600 Jahre alt und somit der älteste Baum im Stadtkreis Baden-Baden sein. Auf der Ritterplatte versorgte uns Bernd mit einem selbst angesetzten Quitten-Likör aus dem Hause Schneider. Der Weg führte uns nun zur Felsenbrücke, einer der besten Aussichtspunkte über Baden-Baden. Die Blicke schweiften vom Merkur nach Baden-Baden. Wunderschön!

Nun ging es nur noch bergab, über alte Trampelpfade zogen wir wieder Richtung Ebersteinburg. Bernd erzählte hier noch die Geschichte der Soldaten, die die ersten Wegmarkierungen und Karten in diesem Gebiet erstellten. Durch Ebersteinburg ging es wieder zurück zur Burgruine, wo wir den Abschluss unserer Wanderung bei einem kühlen Nass beschlossen. Einen Dank an Bernd Schneider für diese fünf Stunden voller toller Eindrücke.

K. Münster



IN DIESEN LEHRGÄNGEN GIBT ES NOCH FREIE PLÄTZE!

L-199322	Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag zeitgemäß?	10.10.2019	Ortenau
L-195470	Fatburnertraining	11. – 13.10.2019	Sportschule Schöneck
L-195073	DTB-Rückenexperte und Antara®-Rückentrainer, Modul 1	11. – 13.10.2019	Sportschule Steinbach
L-19206x	Trainer C Parkour **NEU**		
	L-192061 Grundlehrgang Teil 1	11. – 13.10.2019	Sportschule Schöneck
	L-192062 Grundlehrgang Teil 2	09. – 10.11.2019	Weinheim
	L-192063 Aufbaulehrgang Teil 1	24. – 26.01.2020	Sportschule Schöneck
	L-192064 Aufbaulehrgang Teil 2	28.02. – 01.03.2020	Sportschule Schöneck
	L-192065 Prüfungslehrgang	23. – 27.03.2020	Sportschule Schöneck
L-196270	Konfliktsituationen im Kinderturnen	12.10.2019	Gaggenau
L-196061	Line Dance – special	12.10.2019	Ettlingenweiler
L-199109	RegioTÜF „Miteinander – Gegeneinander (kooperative Spiele)“	12.10.2019	Mannheim
L-195490	Yoga – Pranayama	12. – 13.10.2019	Sportschule Steinbach
L-199232	Abend-Seminar: Hauptamt im Turnverein	14.10.2019	Gaggenau-Hörden
L-199122	Regio-Stammtisch: Vielfalt Vereinsveranstaltungen	16.10.2019	Königshofen
L-195500	Fortbildung Leichtathletik: Lauf, Sprung, Stoß und Wurf	18. – 19.10.2019	Sportschule Schöneck
L-195200	DTB-Kursleiter „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“	18. – 20.10.2019	Sportschule Steinbach
L-199207	RegioTÜF „Wellness im Verein“	19.10.2019	Iffezheim
BrTG	Seniorenfitness	19.10.2019	Niederrimsingen

S-198010 Zukunftswerkstatt Vereinsführung

19.10.2019 Karlsruhe

Im Mittelpunkt des Fortbildungstages stehen vereins- und persönlichkeitsfördernde Themen, die speziell auf Herausforderungen und Führungsaufgaben im Verein zugeschnitten sind. Die Zukunftswerkstatt startet mit einem Impulsreferat im Plenum, bevor sich die Teilnehmer den Nachmittag individuell gestalten können. Hierzu stehen parallel mehrere Workshops zur Wahl (u.a. zu Haftung, Vermarktung, Angebotsentwicklung, moderne Vereinsveranstaltungen, Übungsleitergewinnung und Übungsleiterqualifizierung).



L-196810/1	Kampfrichter Ausbildung Rope Skipping D- und C/B1-Lizenz	19. – 20.10.2019	Auggen
L-19103x	Übungsleiter C Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen		
	L-191031 Aufbaulehrgang	21. – 25.10.2019	Sportschule Steinbach
	L-191032 Prüfungslehrgang	09. – 13.12.2019	Sportschule Steinbach
L-199323	Regio-Stammtisch: GYMWELT-Verein – und jetzt?	24.10.2019	BSTG
L-196200	Turnen trifft Leichtathletik	26.10.2019	Wiesloch
L-196200	Faszientraining im Alter – Faszio® Senior	26.10.2019	Remchingen-Nöttingen
L-199108	RegioTÜF „Turnen im Stationsbetrieb“	26.10.2019	Bammental
L-196110	Mehr faszinierendes Faszio®	27.10.2019	Remchingen-Nöttingen
TGMM	Fortbildung Kinderturnen	30.10.2019	Hügelsheim
L-194530	Kinderturnen: Bewegungsförderung, eine Herausforderung?	06. – 08.11.2019	Sportschule Schöneck
L-194130	Fitnessgymnastik A – Z	13. – 15.11.2019	Sportschule Schöneck
L-194390	fit und gesund – im Ortenauer Turngau	16. – 17.11.2019	Achern

L-195710 BTB GYMWELT-Convention Fitness & Aerobic

16. – 17.11.2019 Waghäusel-Wiesental

Es ist schon Tradition, dass sich im November Trainer und Übungsleiter am Seppl-Herberger-Ring treffen, die neuesten Fitness Trends ausprobieren, sich untereinander austauschen, gemeinsam schwitzen und Spaß haben. In rund 60 Workshops zeigen unsere Referenten die Trends und Dauerbrenner aus den Bereichen Fitness und Dance.



L-199110	RegioTÜF „Viele Kinder – kleine Halle: viel Spaß & Freude“	17.11.2019	Sennfeld
L-19203x	Trainer C Fitness / Gesundheit Erwachsene		
	L-192031 Aufbaulehrgang	18. – 22.11.2019	Sportschule Steinbach
	L-192032 Prüfungslehrgang	03. – 07.02.2020	Sportschule Steinbach
L-199222	Regio-Stammtisch: Jugendarbeit im Verein attraktiv gestalten	21.11.2019	Ersingen
L-195310	Turnen trifft Kinderleichtathletik – für Kinder unter 8 Jahren	23. – 24.11.2019	Singen
L-194310	fit und gesund – im Turngau Pforzheim-Enz	23. – 24.11.2019	Nöttingen
L-194350	fit und gesund – im Turngau Mittelbaden-Murgtal	23. – 24.11.2019	Bühl-Altschweier
L-19201x	Trainer C Fitness-Aerobic		
	L-192011 Aufbaulehrgang	25. – 29.11.2019	Sportschule Schöneck
	L-192012 Prüfungslehrgang	09. – 13.03.2020	Sportschule Schöneck
L-199123	Regio-Stammtisch: Sportangebote für die Jugend – Vereinsbindung	26.11.2019	Bammental
L-195074	DTB-Rückenexperte und Antara®-Rückentrainer, Modul 2	29.11. – 01.12.2019	Sportschule Steinbach
L-196820	Kampfrichter Ausbildung Rope Skipping B2-Lizenz	30.11. – 01.12.2019	Mannheim-Seckenheim

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 2

- Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 12.10. Hornberg (L-190012)
- Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Rhythmus / Tanz, Fitness-Aerobic: 12.10. Dossenheim (L-190083)

Modul 3

- Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen: 12. – 13.10. Hügelsheim (L-190144)
- Fitness / Gesundheit Erwachsene: 26. – 27.10. Niederschopfheim (L-190067), 23. – 24.11. Dossenheim (L-190087)
- Fitness-Aerobic: 25. – 26.10. Sportschule Steinbach (L-190148)

Mit  gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter www.badischerturner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaurückmeldung statt L-Nummer).

Abonnenten der Badischen Turnzeitung erhalten auf die Teilnahmegebühren bei Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes 15 Euro, bei Ausbildungen 20 Euro Rabatt!

AMTLICHE MITTEILUNGEN | JOBBÖRSE

Karlsruher Turngau

- 05.10. Herbstwettkampf Gerätturnen weiblich P-Übungen, Rintheim (Sporthalle)
- 12.10. Kampfrichterprüfung D-Lizenz weiblich – Teil 2, TG Neureut (Clubhaus)
- 19.10. Gaumeisterschaften Gerätturnen Kür modifiziert weiblich, Knielingen (Harald-Schenk-Halle)
- 17.11. Herbstwettkampf Gerätturnen männlich P-Übungen, Knielingen (Harald-Schenk-Halle)
- 23.11. Gau-Vereinsmeisterschaften Trampolinturnen, Linkenheim

Turngau Mannheim

- 12.10. Turntreff, Mannheim-Seckenheim
- 13.10. Rückrunde Gauliga Gerätturnen weiblich E-Liga, Hockenheim
- 17.10. Gaujugend-Arbeitstagung, Mannheim-Neckarau
- 22.10. Gauturnratsitzung
- 09.11. Geräte-Einzel-Wettkämpfe, Reilingen
- 16.11. Endkampf Gauliga Gerätturnen, Weinheim

Turngau Mittelbaden-Murgtal

- 09.10. Herbstausflug Altersturnvereinigung, Kaiserslautern
- 12./13.10. Gauligavorkämpfe Gerätturnen weiblich und männlich, Lichtenau
- 19.10. Minitrainer – Teil 3, Hügelsheim
- 19./20.10. Wanderhüttenwochenende, Hundsbach
- 26.10. Minitrainer – Teil 4, Hügelsheim
- 26.10. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Gernsbach
- 04.11. Jahressitzung der Vereinswanderwarte, Oberweier
- 09.11. Turngala, Iffezheim
- 16./17.11. Endkämpfe Gauliga Gerätturnen, Rastatt-Plittersdorf
- 24.11. Jahrgangsbesterwettkämpfe Gerätturnen, Gaggenau
- 30.11. Frühstückstreffen, Bischweier

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:
 Telefon 0721 1815-0
 E-Mail zentrale@badischer-turner-bund.de
BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de
Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de



Die Ausgabe 11/2019 der Badischen Turnzeitung erscheint Anfang November als BTB-Jahresprogramm 2020.

Die nächste „reguläre“ Ausgabe mit redaktioneller Berichterstattung ist die Dezember-BTZ (12/2019).

Redaktionsschluss: 3. November 2019

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

JOBBÖRSE

Der **TV Malsch 1897 e.V.** sucht ab sofort eine/n

TRAINER/IN für das GERÄTTURNEN MÄDCHEN & WEIBLICHE JUGEND

Wir nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil und decken, dem Alter entsprechend, ein Leistungsspektrum zwischen P3 und LK2 ab. Die Trainingszeiten sind montags von 16.30 bis 20.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 20.00 Uhr, also 7,5 Stunden pro Woche.

Wir freuen uns sehr über euer Interesse und eine E-Mail an unsere Abteilungsleitung Turnen: angelika.ziebritzki@tv-malsch.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.





GESUNDNAH

Schon über 4,4 Millionen Baden-Württemberger
vertrauen uns ihre Gesundheit an – Sie auch?

aok.de/bw